Acc. 5517

<36607804400017

<36607804400017
Bayer. Staatsbibliothek

Asc. 5517 s

[illegible]

[illegible] zu [illegible]

[illegible] 1815 18–15

367 aut. 16.–

F304

H. R. H M S

Christkatholisches
Gebethbüchlein
im
groben Druck.

Trettet alle zu mir, die ihr nach mir Verlangen habt, und ersättiget euch von meinen Früchten. Eccli 24. v. 26.

Christkatholisches

Gebethbüchlein

im groben Druck

in welchem

Morgen- Abend- Meß- Vesper- Beicht- und Communiongebether,

nicht weniger

Zu der H. H. Dreyfaltigkeit, zu dem Leiden Christi, und der allerseligsten Jungfrau Maria.

Nebst dem heiligen Kreuzweg.

Cum Licentia Superiorum.

Stift Kempten,
gedruckt und zu finden bey Joh. Türtscher,
und Aloys Zumbiel.

T 167/598

Approbatio Censoris.

Cum in libello hoc precatorio, cui titulus (Christkatholisches Gebethbüchlein) nihil occurrat aut fidei catholicæ, aut bonis moribus adversum, permittitur, ut ad utilitatem publicam imprimatur. Campid. die 20. Octobris 1775.

Josephus L. B. a. S. Vincentio Duc. Eccles. Campid. Capitularis Librorum Censor.

Bayerische Staatsbibliothek

Vorred.

Wann ein Mensch sich vorgenommen, ein wahrhaft christliches Leben zu führen, so muß er sich auch eine gewisse Art zu leben vornehmen; dahero bestimme sich ein jeder gewisse Morgen= Abend= Meß= und andere Gebether; gewöhne er sich an gewisse andächtige Gedanken zu schöpfen, bey der Arbeit, bey dem Essen, bey dem Umgang mit andern Leuten, und so kann und wird sein ganzes Leben ein immerwährendes Gebeth, und Gott gefälliges Leben seyn.

Dieses zu bewerkstelligen, und die nothwendige Gnad Gottes dazu zu erhalten, rufe er seine heilige Patronen, besonders aber unsere mächtige Schutzfrau und Mutter Mariam an. Gedenke er an jedem Tag: dieser seye ihm von Gott gegeben allein zu diesem Ziel und End, damit er an solchem Gott dienen, und das Heil seiner Seel befördern solle. Gedenke er auch, daß dieser villeicht der letzte Tag seines Lebens seye, an dem die ganze glückselige oder unglückselige Ewigkeit hange. Folglich sollen wir in allem unserm Thun und Lassen dieses Ziel vor Augen haben.

Tägliches Morgen-Gebeth und Aufopferung des ganzen Tages.

Gelobt und gebenedeyt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit! Jesus, Maria, und Joseph, euch schenke ich mein Herz, Seel und Leib, mein Gott alles dir zu Lieb.

Bayerische Staatsbibliothek München

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi stehe ich auf, und fange an diesen Tag: derselbige wolle mich segnen, regieren, behüten, und zum ewigen Leben führen, Amen.

Lobet den Herrn alle Geschöpf Gottes; Ehr sey dem Vater und dem Sohn, und dem H. Geist. Ehr sey der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

In Vereinigung der Verdiensten meines Heilands, wie

auch

auch seiner liebsten Mutter und aller Heiligen, opfere ich dir auf, alle meine heutige Wort, Werk und Gedanken, alle meine Mühe und Arbeit, all mein Kreuz und Leiden; Alles soll dir zu Lieb und zu Ehren gethan und gelitten seyn. Alles opfere ich dir zur Danksagung vor so viele deine Gutthaten, zur Genugthuung vor so viele meine Sünden, um zu erlangen kräftige Gnad heut und allzeit christlich zu leben, und einsmal glückselig zu sterben. Ich opfere es auch auf

für meine Angehörige, und Verwandte, für Freund und Feind; wie auch für die Abgestorbene im Fegfeuer, sonderbar jene, für welche ich zu bethen schuldig bin. Nehme, o Herr! gnädiglich auf und an diese meine letzt gemachte Meynung, welche ich wünsche aus purer Liebe gegen dich alle Augenblick tausend und tausendmal erneuern zu können. Gütigster Gott! stärke und erhalte mich heut und alle Täg meines Lebens in deinem H. Dienst bis ans End, Amen.

Durch

Durch deine H. Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o allerreineste Jungfrau! reinige mein Herz, Leib und Seel, im Namen † des Vaters, und des † Sohns, und des † H. Geistes, Amen.

O allerliebster Engel mein! laß mich dir heut befohlen seyn; mach, daß mein Herz von Sünden frey, Gott jederzeit gefällig sey. An diesem Tag ich bitte dich, erleucht, beschütz, regiere mich, Amen.

Abend-

Abend=Gebeth.

Dir zu Lieb, o mein Jesu, will ich nun mich zur Ruh begeben, damit ich dir morgen desto eifriger dienen könne; gieb deinen göttlichen Segen dazu, und schicke deinen H. Engel, der mich und das ganze Haus samt allen Innwohnern bewahre. So oft ich heut Nacht Athem schöpfe, oder mein Pulsader mir schlagen wird so viel tau=

sendmal sollest du von mir gelobt und gebenedeyt seyn, gleichwie du in dem Himmel von denen Cherubin und Seraphin gelobt und gebenedeyt wirst in alle Ewigkeit: so viel tausendmal begehre ich mit Mund und Herz zu widerholen diese Wort: an dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich, dir danke ich, dir ergebe und befehle ich mich mit Leib und Seel in deine H. Wunden, o mein Jesu. Ich protestiere gegen alle böse Träum und Versuchungen, die

mir

mir etwann der böse Geist in dieser Nacht eingeben wird; lieber sterben als einwilligen. Erhalte mich in deiner Gnad bis an das End meines Lebens.

O Maria, du liebreicheste Mutter! neige deine barmherzige Augen zu mir, wann die meinige zum Schlaf sich schliessen. Ich befehle mich und die meinige heut Nacht und allzeit in deinem mütterlichen Schutz; Laß nicht zu, daß deinen Kindern etwas Uebels wiederfahre. Durch deine heil. Jungfrauschaft und un-

befleckte Empfängniß, o allerreineste Jungfrau, reinige mein Herz, Leib und Seel, im Namen Gott des Va†ters, und des So†hns, und des H. Gei†stes, Amen.

O H. Schutzengel mein, laß mich dir befohlen seyn; stehe mir bey im letzten Streit, und führe mich zur glückseligen Ewigkeit.

O ihr meine H. Patronen, alle Heilige Gottes, lobet anstatt meiner diese Nacht Gott den Herrn; erlanget mir, daß ich im Frieden ruhen, in

würklicher Liebe Gottes einsmals sterben, und ihn mit euch ewig lieben und loben möge in dem Himmel. Im Namen meines Gekreuzigten Herrn Jesu Christi gehe ich schlafen: derselbige wolle mich segnen, regieren, behüten, und zum ewigen Leben führen. Jesus von Nazareth ein König der Juden bewahre mich vor dem gähen unversehenen bösen Tod. Jesus, Maria, Joseph, in eure Hand befehl ich meinen Geist. Alles meinem Gott zu lieb.

Meß-Gebeth.

Erste Weis

Die heil. Meß zu hören.

Zum Anfang der heil. Meß.

O Gott himmlischer Vater! der du mich nach deinem Ebenbild erschaffen hast: o Gott Sohn! der du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen, dein H. Blut für mich

vergossen, und den bittern Tod gelitten hast: o Gott heiliger Geist, der du mich im heiligen Tauf geheiliget, und zum wahren Glauben geführet hast; o du mein einiger und allerhöchster Herr! gieb mir Gnad, daß ich dem jetztfolgenden heiligen Meßopfer andächtig möge beywohnen, und solches samt dem Priester aufopfern deiner göttlichen Majestät:

1. Zu deiner Ehr und schuldigen Dienst! dadurch zu erkennen, daß du ein einiger aller-

lerhöchster Herr über uns Menschen und alle Creaturen seyest, dem dieses Opfer alleinig gebühret.

2. Zur Gedächtniß deines, o Jesu bittern Leidens und Sterbens, weil du dieß Opfer zu dem End hast eingesetzt.

3. Zur Dankbarkeit aller mir erzeigten Gnaden, und Wohlthaten.

4. Zur Genugthuung für alle meine begangene Sünden, und Missethaten, welche ich bey diesem allerheiligsten O-

pfer in dein allerheiligstes Blut, o Jesu! versenke.

5. Zur Erlangung göttlicher Hilf, und Beystands in allen meinen Nöthen.

6. Für meine liebe Eltern, Verwandten, und Freund: für meine Obrigkeit, und alle Wohlthäter, namentlich ...

7. Für die Seelen aller in Christo Abgestorbenen, insonderheit für diese ...

Nimm an, o barmherziger Gott und Herr! dieß Opfer: laß dir gefallen diese meine Meynung, und erhöre

mein Gebeth; durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn der mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heigen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

* Von hier bis der Priester Brod und Wein aufopferet, bethe was dir beliebig ist.

Zum Offertorium.

O Gott himmlischer Vater! der du dieß allerheiligste Opfer des neuen Testaments durch Jesum Christum deinen eingebohrnen Sohn hast ein-

gesetzt, der sich darinn selbst für uns durch die Händ des Priesters dir aufopferet; mit demselbigen aufopfere ich mich imgleichen deiner göttlichen Majestät. Nimm an dieß unblutige Opfer von meinen Händen: nimm auch an mein Leib und Seel, so ich dir zugleich hiemit dargebe: laß dies alles vereiniget seyn, mit dem blutigen Opfer, so Christus Jesus einmal am Stammen des H. Kreuzes für das menschliche Geschlecht dir, o allmächtiger Gott! hat aufge-

op-

opfert. Mit Jesu und seinen unendlichen Verdiensten, begehre ich mich und all mein Thun und Lassen ewig zu verbinden, in ihm und seinem bittern Leiden und Sterben beruhet meine Hoffnung und Vertrauen: auf ihn ist mein Glauben gegründet, und befestiget: er ist der Brunn meiner Liebe, und mein Heil in Ewigkeit.

Jch opfere dir auch hiemit auf, o himmlischer Vater! all mein Kreuz und Leiden, all mein Glück und Wohlfart,

meine Eltern, meine liebste und nächste Freund auf Erden, insonderheit die . . . Laß mich und alle die Meinige dir ein gefälliges Opfer seyn: und nimm uns samtlich auf in dein Reich, da wir dich, und deinen Sohn unsern Herrn, wie auch den H. Geist immer und ewiglich mögen loben und preisen, Amen.

Zur Präfation.

Zu dir, o Gott! erheben wir unser Herz, und sagen Dank deiner göttlichen

Majestät. Es ist in Wahrheit billig, rechtmäßig, und heilsam, daß wir jederzeit, und an allen Orten, dir, o H. Herr! o allmächtiger Vater, o ewiger Gott Dank sagen, durch Christum unsern Herrn: durch welchen deine Majestät die Engel loben, die Herrschaften anbethen, die Gewaltigen erzittern, die Himmelskräften, und die selige Seraphin mit einhelliger Frolockung preisen: mit welchen wir bitten, daß du unsere Stimm wollest zulassen,

sen. Darauf wir mit demüthiger Bekanntniß zu deinem Lob und Ehren sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth: Himmel und Erden seynd voll der Glory deiner Majestät, Hosanna in der Höhe, Gebenedeyt ist, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.

Zur Gedächtniß für die Lebendige.

Barmherziger Gott und Herr! siehe an mit gnädigen Augen mich und alle, die

bey

bey diesem H. Amt deinen grossen Namen zu preisen, zugegen seynd: und damit mein Gebeth desto kräftiger sey, so begehre ich, daß mit demselbigen wolle zustimmen die Fürbitt der allerseligsten Jungfrau Mariä, der heiligen Aposteln, Martyrer, Beichtiger und Jungfrauen. Laß, o himmlischer Vater, dieß Opfer, darinn dein eingebohrner Sohn unblutig wird aufgeopferet, meiner Seel zum ewigen Leben gereichen, Amen.

Zur Aufhebung der H. Hostie.

Sey gegrüßt, o du mein Heiland und Erlöser Jesu Christe! mein Hoffnung und Zuflucht. Du bist das ewige Wort des Vaters. Du bist der wahre Sohn Mariä, du bist mein Gott und Alles.

O Jesu! der du an dem Stammen des heiligen Kreuzes dich deinem himmlischen Vater hast aufgeopferet, mache mich theilhaftig deines heiligen Leidens, deines wahren Leibs und Bluts in diesem heiligen Sacrament,

jetzt und in der Stund meines Tods, Amen.

Zur Aufhebung des H. Kelchs.

Sey gegrüßt du wahres und lebendiges Blut, so aus den heiligen Wunden meines Herrn Jesu Christi geflossen, und mit seinem heiligen Leib in diesem Sacrament vereiniget ist. O theurer Schatz! o edles Blutbad! wasche und reinige mich von allen meinen Sünden: heile und stärke meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Gebeth.

Süssester Jesu! mit festem Glauben bekenne, verehre, und bethe ich dich an meinen Herrn in deiner Gott- und Menschheit unter gegenwärtigen Gestalten Brods und Weins. Ich bitte dich demüthiglich, laß mich an jenem Tag dich unverdeckt mit fröhlichen Augen anschauen, und unter die Zahl deiner Auserwählten gestellt werden: lasse mich mit höchsten Freuden hören deine liebliche Stimm: Kommt ihr Gebene-

nedeyten. Erbarme dich meiner, und laß dein bitteres Leiden und Sterben nicht an mir verlohren seyn. Laß dein kostbarliches Blut für mich nicht vergeblich vergossen seyn: sondern laß solches mir, wie allen deinen Auserwählten gereichen zur ewigen Freud und Seligkeit, Amen.

Zur Gedächtniß für die Abgestorbene.

Gedenk auch, o mildreicher Jesu! aller im wahren Glauben aus diesem Leben ver-

verschiedenen Seelen, insonderheit deren . . . Laß, o Herr! sie empfinden die Kraft und Würkung dieses allerheiligsten Opfers, und der Fürbitt deiner heiligen Kirche: mache sie theilhaftig deiner unendlichen Verdiensten, giesse reichlich über sie aus den Gnadenregen deines H. Bluts, erlösche ihre Hitz, uud lindere ihre Pein: Nimm sie auf von der zeitlichen Straf zu der ewigen Ruhe und Freuden: damit sie mit allen Heiligen in deinem Reich (und ich nach

mei-

meinem Hinscheiden mit ihnen) dich loben und preisen mögen. Der du mit dem Vater und heiligen Geist lebest, und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Pater noster.

* Bethe mit dem Priester, Vater unser ꝛc.

Der Fried des Herrn sey und bleib bey uns allen, Amen.

Zum Agnus Dei, sprich dreymal.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

Bereitung zur geistlichen Communion.

O sanft- und demüthigster Jesu! weil du uns zurufest mit diesen Worten: Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken. Darum trette ich mit demüthigem und verträulichen Herzen zu dir, und begehre mich deines H. Leibs und Bluts, deiner Gott- und Menschheit bey diesem heiligen Opfer und Sacrament, so viel mir möglich ist, theilhaf-

tig zu machen, und der englischen Speis geistlicher Weis zu geniessen. Komm, o Jesu! komm in mein Herz hinein; erquick und erfülle dasselbe mit deinem Geist und Gnaden; o du Süßigkeit meines Herzens, o du Leben meiner Seele! verzeihe mir all mein Sünden und Unvollkommenheiten; nimm von mir alles, was mich abkehret von dir: bereite dir eine würdig- und angenehme Wohnung in mir; damit du jederzeit bleibest in mir, und ich in dir.

Der du lebest und regierest mit dem Vater und heil. Geist, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Domine non sum dignus, sprich dreymal: O Herr ich bin nicht würdig, daß du eingehest ꝛc.

Hie gedenk du communicierest mit dem Priester und sprich:

Der Leib meines Herrn Jesu Christi bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Am.

Gebeth.

O heilige Mahlzeit, in welcher Christus genossen, die Gedächtniß seines bittern Lei-

dens

dens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der künftigen Herrlichkeit wird mitgetheilet.

O Christe Jesu! wasche und reinige mich von allen meinen Sünden mit deinem H. Blut, und verleihe mir die Gnad, daß meine Seel, wann sie vom Leib hinscheidet, vor deinem Richterstuhl rein erscheine, Amen.

Danksagung nach der H. Communion.

O Jesu! du Schönheit meiner Augen, du Liebe mei-

nes Herzens, du Freud und Ergötzlichkeit meiner Seele, dir sage ich Dank in Ewigkeit: dich lobe und preise ich aus allen meinen Kräften, weil du mich deine unwürdige Creatur mit deinem heiligen Leib und Blut geistlicher Weis gespeiset, und deiner himmlischen Mahlzeit hast theilhaftig gemacht. O du mein Heiland, mein Gott und alles, durch diese deine unermessene Lieb nimm von mir ab alles, was dir ist an mir mißfällig, erneuere meinen Geist in mir,

und

und erfüll meine Seel mit deiner Gnad. Zünde an meinen Willen mit dem Feuer deiner Lieb, und mach denselbigen deinem allerheiligsten Willen ganz gleichförmig. Verwandle mich ganz in dich: damit ich inskünftige sagen könne: Ich lebe, aber nun nicht mehr ich, sondern Christus lebet in mir, Amen.

Zum Segen.

Mich segne der allmächtige und barmherzige Gott Vater, Sohn, und H. Geist, Amen.

Beschluß.

O himmlischer Vater! nimm an von mir diesen schuldigen Dienst, so ich dir in Beywohnung dieses heiligen Meßopfers geleistet hab, und verzeihe mir alle Sünd und Nachläßigkeit, so ich darinn begangen, und lasse mich unter deinem Schutz und Schirm von aller Gefahr befreyet, in gewünschter Ruhe und Sicherheit leben, daß ich deine Gütigkeit immer und ewiglich preisen möge, Amen.

Zweyte Weis
Die H. Meß zu hören
mit
Betrachtung des Leidens
Christi.

Gute Meynung vor der H. Meß.

Mein Herr, und mein Gott! ich opfere dir auf diese und alle heilige Messen, welche anjetzo in der ganzen Christenheit gelesen werden, und zugleich mit diesen, das ganze bittere Leiden und Sterben, Tugenden und

Verdiensten Jesu Christi, Mariä der göttlichen Mutter, und aller lieben Heiligen; zu deiner göttlichen Ehr und Glory, zur Verehrung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi; wie auch zur Verehrung der Menschwerdung, Geburt, Auferstehhung, Himmelfahrt, Sendung des heiligen Geistes, und zur Danksagung für die Einsetzung des allerheiligsten Altars Sacrament. Zur Verehrung der allerseligsten Jungfrau Mariä, und aller

Hei-

Heiligen, sonderlich meiner auserwählten heiligen Patronen ... zu meinem und aller Menschen Heil, und zur Erquickung aller Seelen des Fegfeuers, sonderlich deren, für welche ich zu bethen schuldig bin. Ich begehre dir auch durch diese heilige Meß den allervollkommensten Dank zu erstatten, für alle mir erzeigte Gnaden und Wohlthaten, sonderlich der Erlösung, und bitte um die Gnad der Beharrlichkeit. Ach mein Gott und Herr! verleihe mir die-

ser heiligen Meß vollkommen theilhaftig zu werden, durch Jesum Christum unsern Herren, Amen.

Betrachtung des bittern Leidens Christi bey der heiligen Meß, aus den vier Evangelisten, in möglicher Kürze zusammen gezogen, mit untermengten Anmuthungen.

Vor- oder bey dem Anfang der heiligen Meß.

Als Jesus das Lobgesang gesprochen hatte, gieng er mit seinen Jüngern hinaus auf den Oelberg, nach seiner Gewohnheit zu bethen; allda ein Garten war, darein gieng er mit

seinen Jüngern. Es wußte aber auch Judas, der ihn verrieth, das Ort. Und als Jesus dahin kam, sprach er zu seinen Jüngern: setzet euch allhier, bis daß ich dorthin gehe und bethe. Bethet, auf daß ihr nicht in Versuchung fallet. Und er nahm mit sich den Petrus, Jacobus und Johannes, und fieng an zu zagen, und Verdruß zu haben, zu trauren und betrübt zu seyn. Alsdann sagte er zu ihnen: Mein Seel ist betrübt bis in den Tod, verharret

hie, und wachet mit mir. Und er hat sich von ihnen abgezogen; und als er ein wenig fürbaß gieng, etwann eines Steinwurfs weit, boge er die Knie, fiel nieder auf die Erde auf sein Angesicht, und bathe, daß, so es möglich wäre, die Stund von ihm hinweg gienge, und sprach: Abba mein Vater! alle Ding seynd dir möglich, so du willst, nimm diesen Kelch von mir; jedoch nicht wie ich will, sonder wie du willst, nicht mein, sondern dein Will, geschehe.

Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend, und sprach zu Simon Petro: Schlafest du? also habt ihr nicht eine Stund mit mir wachen können. Und er verließ sie, gieng abermal hin, bethet, und sprach: Mein Vater! ist es möglich, daß dieser Kelch von mir gehe? ich trinke ihn dann, so geschehe dein Will. Und er wurde von einem Engel gestärkt, und sein Schweis ist worden wie Blutstropfen, so auf die Erde rannen. Alsdann sagte

Jesus zu seinen Jüngern: Es ist genug, was schlafet ihr? siehe die Stund ist herbey kommen, siehe der Sohn des Menschen wird überantwortet werden in die Händ der Sünder; stehet auf, lasset uns gehen, nehmet wahr, der mich verrathen wird ist nahe.

Der Priester küsset den Altar, und gehet auf die Epistelseite.

Und als er noch redete, kam Judas mit einer Rott, mit Schwertern und Stangen, welche gesandt waren von den Fürsten der Priestern

und Schriftgelehrten, und Aeltesten des Volks; Judas küsset ihn, und sprach: Sey gegrüßt Meister. Jesus sprach; Freund! wozu bist du kommen? o Juda! verrathest du mit einem Kuß des Menschen Sohn? Als nun Jesus wußte alles was über ihn kommen würde, gieng er herfür, und sprach: wen sucht ihr? sie sprachen: Jesum von Nazareth. Jesus sagte zu ihnen: Ich bins. Und sie fielen alle nieder zur Erden... Nachdem sie aber aufgestan-

den, legten sie Hand an Jesum, banden ihn, und führten ihn zum Annas, und dieser sandte ihn gebunden zum hohen Priester Caiphas, allda alle Priester, Schriftgelehrte und Aelteste zusammen kom̃en waren. Sie fragten Jesum von seiner Lehr, und als er ihnen Antwort gab, bekam er einen grausamen Backenstreich Der hohe Priester stand in der Mitte auf, fragte Jesum: Bist du der Sohn Gottes? Jesus aber sprach: Du hasts gesagt. Ich bins, aber von

nun an werdet ihr sehen den Sohn des Menschen sitzen zur Rechten der Kraft Gottes... Da zerrisse der hohe Priester seine Kleider, und sprach: Er hat Gott gelästert, was därfen wir weitere Zeugniß? sie alle verdammten ihn zum Tod, und sprachen: Er ist des Tods schuldig... und die Männer, welche ihn hielten, verspotteten, und schlugen ihn. Alsdann speyeten sie in sein Angesicht, verdeckten sein Angesicht, und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche gaben

ihm Backenstreich, und sprachen: Weissage uns Christe, wer ist es der dich geschlagen hat? und viele andere Lästerungen sagten sie wider ihn. Petrus aber saß unten im Vorhof und verläugnet ihn; Jesus siehet ihn an, und er wird bekehrt. Ach mein Jesu, siehe auch mich in Gnaden an, der ich dich durch meine Sünden so oft verläugnet hab, welche ich aber herzlich bereue, und dich als den wahren Sohn Gottes anbethe, und bekenne.

Und

Und ihr ganzer Hauffen stund auf, banden Jesum und führten ihn gebunden, und übergaben ihn Pontio Pilato dem Landpfleger. Pilatus gieng zu ihnen heraus, und fragte sie: was bringet ihr für eine Klag wider disen Menschen? sie sprachen: Wäre dieser nicht ein Uebelthäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet. Dieser fragte Jesum in vielen Stücken, und da er ihm gar keine Antwort mehr gabe, sandte er ihn zu dem Herodes.

Bey dem Evangelio.

Herodes aber, da er Jesum sahe, erfreuete sich, dann er hoffte ein Zeichen von ihm zu sehen, und fragte ihn mit vielerley Reden, er aber antwortet ihm nichts. Es stunden aber die hohe Priester, und verklagten ihn beständiglich. Herodes aber verachtet ihn mit seinem Kriegsvolk, verspottet ihn, und legt ihm ein weisses Kleid an. O ewige Weisheit! du lassest dich von einem Menschen verspotten? Ich bethe dich an, als

den

den wahren Sohn Gottes, u. sage dir unendlichen Dank, daß du dich wegen meiner so weit erniedriget hast, und bitte um die Gnad der Demuth.

Zum Offertorium.

Und er wurde mit dem weissen Kleid von Herodes zum Pilatus zurück geführt, dieser berufte die hohe Priester und das Volk zusammen, und fragte sie, was er mit Jesu machen soll? Sie schrien alle: Kreuzige ihn! kreuzige ihn! Pilatus sprach: ich finde kein

Ursach des Tods an ihm, darum will ich ihn züchtigen, und los lassen. Damals nahmen die Kriegsknecht des Landpflegers Jesum in das Richthaus, beruften und versammelten zu ihm die ganze Kriegsrott, zogen ihn aus, und geiselten ihn .... O mein Jesu! ich falle vor dir demüthig nieder, bethe dich an meinen zergeiselten Heiland, und bitte dich durch diese deine Schmerzen um Verzeihung meiner Sünden, sonderlich deren, welche ich wider die Reinigkeit began-

gen hab. Gleichwie du deinem himmlischen Vater deine Schmerzen aufgeopfert hast, also opfere ich dir zu deinem immerwährenden Lob und Dienst, alles, was ich bin, hab, und vermag: sonderlich aber mein Herz, und mit demselben meinen ganzen Willen, Verstand, und Gedächtniß, damit ich hinfüro nichts anders mehr thun könne, als was zu deiner göttlichen Ehr gereichet; Ach nimm dieß Opfer in Gnaden an, und vereinige es mit

deinem blutigen Opfer, Amen.

Nach dem Offertorium bis zur Wandlung.

Und sie legten ihm an einen rothen Kriegsmantel, oder Purpur, und flochten eine Kron von Dörnern, und setzten sie auf sein Haupt, und gaben ihm ein Rohr in seine rechte Hand, kamen und bogen die Knie vor ihm, betheten ihn an, und spotteten seiner, fiengen an ihn zu grüssen, und sprachen: Sey gegrüßt du König der Juden! und ga-

ben

ben ihm Backenstreich, und speyeten ihn an, und nahmen das Rohr, und schlugen damit sein Haupt. Und da sie ihn verspottet hatten, gieng Pilatus zu ihnen hinaus, und sprach: Sehet ein Mensch! also gieng Jesus heraus, und trug eine dörnere Kron, und ein Purpurkleid. Als ihn nun die hohe Priester und die Diener sahen, schrien sie und sprachen: Kreuzige ihn, kreuzige ihn! da nun Pilatns sahe daß er nichts schaffete, übergab er ihn ihrem Willen, daß

er gekreuziget wurde, und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu. Und er nahm Wasser und wusch seine Händ. Die Kriegsknecht aber nahmen Jesum, und zogen ihm aus den Purpur, und legten ihm seine Kleider an, und führten ihn hinaus, daß sie ihn kreuzigten, und er trug sein Kreuz, und gieng hinaus an das Ort welches genannt wird Calvariä oder Schedelstatt. Und als sie hinaus kamen, gaben sie ihm einen Myrrhen=

henwein mit Gall vermischt zu trinken, und als er ihn verkostet: wollte er nicht trinken. Und daselbst haben sie ihn gekreuziget, und mit ihm zwey Mörder, den einen zu seiner Rechten, den andern zu seiner Linken in mitten aber Jesum. Es hat auch Pilatus geschrieben den Titel der Ursach seines Tods, und setzet ihn aufs Kreuz, über sein Haupt: Jesus von Nazareth, ein König der Juden.

Bey der Wandlung.

O Herr Jesu Christe! ich be-

bethe dich an mit tiefester Demuth, unter der Gestalt des Brods, als meinen wahren Gott und Herrn, und dieses glaube ich um so mehr, als weniger ich es begreifen kann, bloß allein derohalben, weil du, als die ewige Wahrheit, dieses selbst gesagt hast, o Herr! stärke meinen Glauben. Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen lieben Sohn, durch die Händ des Priesters, als ein würdigstes Brandopfer deiner göttlichen Majestät.

Zur Aufhebung des H. Kelchs.

Ich bethe dich an, o wahres Blut Jesu Christi! in tiefester Demuth, und glaube festiglich, daß mein Jesus mit Leib und Seel unter der Gestalt des Weins gegenwärtig seye. O himmlischer Vater! ich opfere dir das göttliche Blut, durch die Händ des Priesters, zu deiner göttlichen Ehr, und zu Verzeihung meiner Sünden.

Nach der Wandlung, bis zur Communion.

Es war aber die dritte

Stund da sie ihn gekreuziget. Und Jesus sprach: Vater vergieb ihnen, dann sie wissen nicht was sie thun; und das Volk stund und sahe zu. Die aber fürüber giengen, lästerten ihn, schittelten ihre Köpfe, und sprachen: Pfuy dich, der du zerbrichst den Tempel Gottes, und in drey Tagen bauest ihn wieder auf? hilf dir selbst, bist du der Sohn Gottes, so steig herab vom Kreuz. Auch die hohen Priester verlachten, und verspotteten ihn, mit den Schriftgelehrten und Aelte-

te-

testen, und sprachen untereinander: Er hat andern geholfen, und ihm selbst kann er nicht helfen. Ist er der König von Israel, so steige er herab, so wollen wir ihm glauben, dann er hat gesagt, ich bin Gottes Sohn. Es verspotteten ihn auch die Kriegsknecht, traten zu ihm, und brachten ihm Eßig, und sprachen: Bist du der Judenkönig, so hilf dir. Aber der Mörder, so zu seiner Rechten gekreuziget war, bath ihn, und sprach: Herr! ge-

denk meiner, wann du wirst kommen in dein Reich! Jesus sprach zu ihm: Wahrlich sag ich dir, heut wirst du bey mir seyn im Paradies... Ach mein Jesu! laß auch mich diese trostreiche Wort hören. Darnach sprach er zu seiner Mutter: Weib siehe deinen Sohn! und zum Jünger: siehe deine Mutter. Ach Maria! nimm mich an für dein Pflegkind, und stehe mir bey in meinem letzten Streit, gleichwie du bey deinem sterbenden Sohn gestanden bist.

Aber

Aber von der sechsten Stund an seynd Finsternißen worden über den ganzen Erdboden, bis in die neunte Stund, und die Sonn ist verdunkelt worden, und um die neunte Stund schrie Jesus mit grosser Stimm: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? Darnach als Jesus wußte, daß alles vollbracht war, auf daß die Schrift erfüllet wurde, sprach er: Mich dürst! da stund nun ein Geschirr voll mit Eßig, und alsbald lief einer hin, nahm

einen Schamm, füllet den mit Eßig, steckt ihn auf ein Rohr, und giebt ihm zu trinken. Da nun Jesus den Eßig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Jesus aber schrie abermal mit grosser Stimm, und sprach: Vater! in deine Händ befehl ich meinen Geist. Und als er das sagte, neigte er das Haupt, und gab den Geist auf. Und siehe der Vorhang des Tempels zerrisse mitten in zwey Stück, von oben an, bis unten aus, und die Erd

er-

erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber wurden aufgethan, und viele Leiber der Heiligen, die geschlafen hatten, kamen herfür. Als aber der Hauptmann, der gegen ihm über stand, sah was geschehen, und daß er also schreyend verschieden war, preiset er Gott, und sprach: wahrlich dieser war Gottes Sohn. Eben dieses bekenne ich mit dem Hauptmann, sprechend:

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd

der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, schenke uns den Frieden.

Christus ist tod, die Sonne verfinstert sich, die Felsen zerspalten, die ganze Natur trauret, und werd allein ich unbeweglich bleiben?

Nein mein Jesu! siehe alle

le Begierden meiner Seele seufzen nach dir, dich in sich einzuschliessen. Allein Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund mein Seel. Dieß sprich dreymal.

Ach mein Jesu! der gerechte Mann Joseph von Arimathäa hat deinen heiligen Leichnam von dem Kreuz abgenommen, und in sein eigenes Grab, welches in einen Felsen war ausgehauen, gelegt. Siehe da mein armes

Herz, welches zwar, von vielfältigen Sünden, wie ein Felsen erhartet, aus Reu aber zersprungen ist, dieses trage ich dir an, als ein Grab: komme also mein Herr, und mein Gott! komm in dein so theur erworbenes Eigenthum nimm von demselbigen einen ewigen Besitz, richte es nach deinem Wunsch und Willen ein, und mache, daß ich vollkommen in dich vertiefet, mit dir einerley Sinn und Gedanken; einerley Wunsch und Willen immerhin hägen, folg-

lich

lich mit deinem heiligen Apo-
stel in Wahrheit sagen könne:
Ich lebe, schon nicht mehr
ich, sondern es lebet in mir
Christus. Ja Christus mein
Herr! mein Gott! mein
liebreichster Erlöser, Amen.

Beschluß.

Nun, o allerheiligste
Dreyfaltigkeit! ist das Op-
fer entrichtet, die Meß vol-
lendet: Nimm dieses heilige
Meßopfer gefällig an und auf,
als ein Brand- und Lobopfer
zur schuldigsten Ehr und An-
bethung deiner göttlichen Ma-

jestät, als ein Dankopfer für alle Wohlthaten, als ein Versöhnopfer für alle Sündenschulden und Strafen, als ein Bittopfer um alle nothwendig- und ersprießliche Gaben und Gnaden Leibs und der Seele, für mich, für die Meinige, und für alle Christglaubige, Lebendige und Abgestorbene, durch Jesum Christum unsern Herrn Amen.

Vesper-Gebeth.

Vater unser, Ave Maria.

O Gott merk auf mein Hilf, Herr eile mir zu helfen. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als er war im Anfang jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

Antiph. Glory sey dir.

Der erste Psalm.

Preiset den Herrn, dann er ist gütig: und seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den Gott aller Götter: dann seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Preiset den Herrn aller Herrn: dann seine Barmherzigkeit währet in Ewigkeit.

Lobend will ich den Herrn anrufen: dann er wird mich von meinen Feinden erretten.

Ich will ihn preisen aus gan-

ganzem meinem Herzen: und will verkündigen alle seine Wunderwerk.

Dann ich hab erkennt, daß der Herr ein grosser Herr sey: und unser Gott sey über alle Götter.

Alles was ihm gefallen hat, das hat er gethan: im Himmel und auf Erden, und unter der Erden.

Und er erhaltet alles durch seine grosse Allmacht: und verordnet alles nach seinem göttlichen Willen.

Seiner Allmacht kann niemand

mand widerstreben: und für seinem Gericht kann sich niemand verbergen.

Ehr sey dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist ꝛc.

Antiph. Glory sey dir, o H. Dreyfaltigkeit, du gleiche einige Gottheit: gleichwie von ewigen Zeiten, also nun und in Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Glory.

Der zweyte Psalm.

Ich will dich erhöhen mein Gott und mein König: und

will deinen Namen benedeyen von nun an bis in Ewigkeit.

Alle Tag will ich dich benedeyen: und will deinen Namen loben von ganzem Herzen.

Dann groß bist du, o Herr! und sehr lobwürdig: und deiner Grösse ist kein Ziel noch End.

Alle Geschlechter werden loben deine Werk: und werden deine grosse Allmacht verkündigen.

Sie werden die Grösse deiner Heiligen preisen: und deine wunderliche Werk erzählen.

Der erbarmende und barmherzige Gott: er ist sehr geduldig und langmüthig.

Liebreich ist der Herr allen und jeden: und seine Erbarmnissen seynd über alle seine Werk.

Darum sollen dich benedeyen alle Engel: und alle deine Heiligen sollen dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit deines Reichs verkündigen: deine Allmacht und Güte erzählen.

Das Lob des Herrn solle

mein Mund reden: und alles Fleisch soll deinen heiligen Namen preisen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Lob und ewige Glory sey Gott dem Vater, und dem Sohn, sammt dem Tröster dem heil. Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

Antiph. Glory und Lob.

Der dritte Psalm.

Meine Seel! benedeye den Herrn, und alles was in mir ist preise seinen Namen.

Mein Seel! erhöhe deinen Gott: und vergesse nicht

was er dir Gutes gethan.

Er ist gnädig worden über all deine Missethaten: und hat geheilet all deine Schwachheiten.

Er hat dein Leben erhalten vom Untergang: und hat dich gekrönt mit Barmherzigkeit und Erbarmniß.

Er hat dir nicht gethan nach deinen Sünden: und hat dir nicht vergolten nach deiner Mißhandlung.

Gleich wie sich ein Vater über sein Kind erbarmet: also hat sich der gütige Gott

über dich erbarmet.

Darum benedeyet ihn alle liebe Engel: und alle Kräften der Himmel verkündiget sein Lob.

Alle Diener des Herrn benedeyet den Herrn: und alle Werk des Herrn preiset seinen Namen.

Mein Seel, benedeye den Herrn: und an allen Orten lobe seine grosse Gütigkeit.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Antiph. Glory und Lob erschalle in allem Mund, dem Vater, und dem eingebohr-

nen Sohn, und dem heiligen Geist, mit immerwährendem Dank.

Antiph. Lob sey Gott.

Der vierte Psalm.

Ihr Kinder lobet den Herrn: lobet den heiligen Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sey gebenedeyt: von nun an bis in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonne, bis zum Niedergang, ist der Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker, und seine Glory

über=

übersteiget die Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet: und siehet an das Demüthige im Himmel und auf Erden.

Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen: und heilig ist er in allen seinen Werken.

Er ist nah bey denen die ihn anrufen: Und die von Herzen zu ihm seufzen erhöret er.

Er wird den Willen thun deren, so ihn förchten, und wird ihr Gebeth erhören, und sie selig machen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Lob sey dem Vater, und seinem gleichen Sohn, und dir, o heil. Geist erschalle gleiches Lob aus unserm Mund zu allen Zeiten.

Capitel Rom. 11.

O Hochheit der Reichthumen, der Weisheit und Wissenschaft Gottes, wie unbegreiflich seynd seine Gericht, und wie unerforschlich seine Weg.

℟. Gott sey Dank.

Lobgesang.

1. O heiligste Dreyfaltigkeit! Du

Du unzertheilte Einigkeit, Gieß unsern kalten Herzen ein, Die heisse Flamm der Liebe dein.

2. Wir alle Morgen bitten dich, und alle Abend inniglich, Verleih uns, daß wir allzugleich, dich loben in dem Himmelreich.

3. Ehr sey dem Vater und dem Sohn, Samt dem heiligen Geist im höchsten Thron. Ehr sey dir, o H. Dreyfaltigkeit! Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

℣. Laßt uns benedeyen den

Vater, Sohn, und heil. Geist.

℟. Laßt uns ihn loben und überhöhen in Ewigkeit.

Ant. Dich ungebohrnen Vater ꝛc.

Das Magnificat.

Meine Seel macht groß den Herrn: und mein Geist hat gefrolocket in Gott meinem Heiland.

Dann er hat angesehen die Demuth seiner Magd: Dann siehe von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlechter.

Weil er an mir grosse Ding gethan hat, der da mächtig ist: Und sein Nam ist heilig.

Und sein Barmherzigkeit bleibt von einem Geschlecht in das andere, denen die ihn förchten.

Er hat seine Macht erzeiget in seinem Arm, und hat zerstreuet, die da hoffärtig seynd in ihres Herzens Gemüth.

Er hat die Gewaltige vom Stuhl abgesetzt, und die Demüthige erhöhet.

Die Hungerige hat er mit

Gütern erfüllet, und die Reichen leer gelassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen, und an seine Barmherzigkeit gedacht.

Wie er geredt hat zu unsern Vätern, Abraham und seinem Saamen ewiglich.

Ehr sey dem Vater 2c.

Antiph. Dich ungebohrnen Vater, dich eingebohrnen Sohn, dich trostreichen H. Geist, dich heilige unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund, dich loben, ehren, preisen, und

be-

benedeyen wir: Dir sey Ehr und Glory in Ewigkeit, Amen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott dessen Barmherzigkeit kein Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Dank: und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, verleihe uns also durch die zeitliche Güter zu

wandern, damit wir die Ewige nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit, Am.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt uns den Herrn benedeyen.

℟. Gott sey Dank.

Die christglaubige Seelen wollen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

V. Der Herr gebe uns seinen Frieden.

R. Und das ewige Leben, Am.

Antiphon.

Gegrüßt seyest du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben: Süßigkeit, und unsere Hoffnung sey gegrüßt: zu dir schreyen wir elende Kinder Evä: zu dir seufzen wir Klagende und Weinende in diesem Thal der Zähren. Eja unsere Fürsprecherinn, kehre dann deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem

Elend zeige uns Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibs: o milde, o gütige, o süsse Jungfrau Maria.

℣. Bitt für uns, o H. Gottesgebährerinn.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, der du den Leib, und die Seel der ehrenreichen Jungfrau und Mutter Gottes Mariä durch Mitwirkung des heil. Geistes bereitet hast, daß sie

eine würdige Wohnung deines Sohnes würde: gieb, daß die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre milde Fürbitt von allen obliegenden Uebeln, und von dem ewigen Tod erlöset werden. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Aufopferung.

Nimm auf, o hochheiligste Dreyfaltigkeit! das Lob meines Munds, welches mir die brennende Liebe meines Herzens zur Erhöhung deiner Großmächtigkeit, herfür ge-

gestossen hat. Ich opfere dir dasselbe in Vereinigung desjenigen unaussprechlichen Lobs, welches in deiner dreyfaltigen Gottheit eine Person der andern auf die allerlieblichste Weis giebt und erzeiget. Ich verlange dich mit allen heil. Engeln zu loben, und ohne End zu sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

℣. Die göttliche Hilf bleib allzeit bey uns.

℟. Amen.

Beichtgebeth.

O allmächtiger, und barmherziger Gott! der du deine Allmacht absonderlich in dem Verzeihen erzeigest, ich armer Sünder werfe mich demüthigst nieder vor dem Thron deiner unendlichen Barmherzigkeit, und sage dir unendlichen Dank für alle und jede Gutthaten, die du mir bis auf diese Stunde erwiesen hast; sonderbar danke ich dir, daß du mich nicht

Bayerische Staatsbibliothek München

in meinen Sünden, wie so viele tausend andere, die vielleicht weniger gesündiget als ich, hast sterben und ewig zu Grund gehen lassen, sondern mir annoch Zeit und Gelegenheit gegeben Buß zu thun, und anjetzo wiederum mit dir zu versöhnen.

Zur Dankbarkeit opfere ich dir auf das unendlich kostbare Blut, welches zur Abwaschung meiner Sünden aus denen fünf heiligen Wunden meines gekreuzigten Erlösers geflossen ist.

Durch

Durch eben diese heiligste Wunden, und kostbarestes Blut, wie auch durch die Verdiensten Mariä und aller Heiligen bitte ich dich, verleihe mir kräftige Gnad, damit ich meine vorhabende heilige Beicht recht verrichte, Amen.

Jetzt erforsche sorgfältig dein Gewissen, hernach erwecke folgende Reu und Leid.

O allerhöchster, allerliebwürdigster Gott! wie schame ich mich vor dir, wann ich gedenke an meine nicht nur

schwere, sondern auch läßliche Sünden, die ich Zeit meines Lebens, ohne Scheu, ohne Zahl, so fürsetzlicher Weis begangen. Ich weiß und glaube es: du strafest solche Sünden in dieser und jener Welt auf das empfindlichste. Ich weiß und glaube es: du bist ein Gott einer so grossen Majestät, daß nichts, was dich im geringsten beleidiget, für gering zu schätzen. Die geringste Sünd ist ein grösseres Uebel, als alle Uebel der ganzen Welt, so, daß wann

ich

ich auch durch eine einzige solche Sünd alle Menschen könnte selig machen, und von der Verdammniß erretten, mir dannoch nicht erlaubt wäre solche zu begehren. Und eben dieses Uebel ist, welches ich bisher für nichts geachtet, und täglich so oft erwählt hab.

Ich erkenne meinen Fehler, o Gott! und bereue von Herzen alle und jede von mir jemals, sonderbar von meiner letzten Beicht an, begangene Sünden. Ach daß

ich einen ganzen Bach bluti-
ger Zähren vergiessen könnte
zur Abwaschung derselben!
Dein kostbares Blut, o Je-
su! kann und vermag, was
mein Blut, meine Zähren
nicht vermögen. Durch den
unendlichen Werth desselben
bitte ich, du wollest mir ver-
zeihen. Ich nehme mir an-
jetzo kräftiglich für, mich vor
allen und jeden, wenigstens
fürsätzlich läßlichen Sünden,
sonderbar diesen N. mit allem
möglichen Fleiß zu hüten, und
deren keine mehr bedachtsam

zu begehen. Meine Kräften seynd hiezu viel zu schwach; darum bitte ich dich, befestige diesen meinen Vorsatz, O allmächtiger Gott, mit deiner allmächtigen Gnad, Amen.

Drey herzliche Seufzer zu der heiligsten Dreyfaltigkeit.

1. Himmlischer Vater, ich komme zu dir als ein verlohrner Sohn, der dich so boshaft verlassen, und ruffe mit reumüthigem Herzen: Vater! ich hab gesündiget in den

Himmel und vor dir! ich bin nicht würdig dein Kind mehr genennt zu werden; aber du bist doch würdig, daß ich dich als meinen gütigsten Vater beständig liebe, lobe und ehre. Ach nehme mich wiederum auf n deine Gnad.

2. Gütigster Jesu, ich komme zu dir, wie jene grosse Sünderinn Magdalena. Ich werfe mich zu deinen H. Füssen, und bereue aus Liebe gegen dich alle meine Sünden und Missethaten. O spreche zu mir, was du zu jener Büs-

se-

serinn gesprochen: deine Sünden seynd dir nachgelassen; gehe hin im Frieden.

3. Gott heil. Geist, ich komme mit jenem offenen Sünder, klopfe auf meine sündhafte Brust, und spreche: O Gott sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig! gieb mir Gnad diese heilige Beicht also zu verrichten, damit ich die Gnad der Rechtfertigung wieder erhalte, welche ich durch keine Sünd mehr zu verscherzen verspreche.

Unter der Absolution sprich:

O Jesu! ich bereue noch einmal von Herzen, daß ich dich meinen strengen Richter, meinen grösten Gutthäter, mein höchstes Gut beleidiget hab. Lieber sterben, als dich wiederum beleidigen. Gleichwie der Priester mich anjetzo losspricht auf Erden, also spreche auch du mich los in dem Himmel. Durch die Verdienst deines bittern Leidens und Sterbens, und durch die Fürbitt aller Heiligen, Amen.

Danksagung nach der heiligen Beicht.

Unendlichen Dank sage ich dir, o allerheiligiste Drey-faltigkeit! für die unendliche Gnad, so du mir anjetzo durch das H. Sacrament der Buß erwiesen. Dank sey dir, o himmlischer Vater, daß du mich durch die Verdiensten deines liebsten Sohns so lieb-reich zu Gnaden, wie ich hof-fe, wiederum aufgenommen. Dank sey dir, o Sohn Got-tes! daß du mich durch dein kostbares Blut von meinen

Sünden gereiniget. Dank sey dir, o H. Geist! daß du meine Seel durch die heiligmachende Gnad wiederum zu einer dir gefälligen Wohnung und Tempel geheiliget. Grosser Gott! wie unendlich groß ist deine Gütigkeit gegen mich armen Sünder, der tausendmal die Höll verdienet hat. Ach hätte ich so viel Zungen, als Sandkörnlein am Ufer des Meers seynd, damit ich dich für selbe genug loben und preisen könnte! deine H. Engel, o Gott! und alle Heilige

lige bitte ich, sie wollen erse-
tzen dasjenige, was ich nicht
vermag. Mit diesen begehre
ich dich einstens zu loben und
zu preisen in dem Himmel;
jetzt aber will ich mit deiner
heil. Gnad den Anfang ma-
chen auf Erden.

Unendlicher gerechter Gott!
ich will nun in Vereinigung
der Verdiensten meines Hei-
lands jene Buß verrichten,
die mir der Priester hat auf-
erlegt. Gieb mir Gnad,
dieselbe mit solcher Andacht,
Eifer, und Aufmerksamkeit
zu

zu verrichten, damit sie zu deiner Ehr, und meinem Heil gereiche, Amen.

Aufopferung der Buß.

Würdige dich, o Herr! diese Buß, welche ich anjetzo verrichtet, gnädiglich auf- und anzunehmen, weilen aber solche viel zu gering ist für solche Beleidigungen deiner Majestät, so opfere ich dir auf alle gute Werk, die ich jemals mit deiner Gnad verrichten, alle Abläß die ich gewinnen, alle Widerwär-

wärtigkeiten, die ich jemals leiden werde, alle Bußwerk, so jemals von büssenden Sündern, und andern deinen getreuen Dienern seynd, oder noch werden geschehen; zuforderst aber die unendliche Genugthuung meines göttlichen Erlösers Christi Jesu, und sein theures für mich vergossenes Blut. Durch dieses bitte ich dich demüthigst: gebe mir vollkommene Nachlassung aller Strafen, die ich deiner Gerechtigkeit annoch schuldig bin: Verzeihe

mir

mir zugleich alle Mängel und Fehler, die ich jetzt, oder sonst jemals im Gebrauch dieses H. Sacraments begangen. Was mir an Vollkommenheit der Reu, Beicht und Fürsatz, oder Andacht gemangelt, das wollest du durch deine unermessene Barmherzigkeit ersetzen, die zu tausend- und tausendmal gelobt und gebenedeyt sey in alle Ewigkeit, Amen.

Jetzt bethe den 3ten Psalm aus der Vesper, so anfanget: Meine Seel benedeye den Herrn ꝛc. 81.

Com-

Communiongebeth.

Gute Meynung.

Herzliebster Jesu! der du aus unendlicher Lieb gegen uns Menschen das heilige Sacrament des Altars hast eingesetzt, und alle eingeladen zu dir zu kommen, um von dir erquickt und gestärkt zu werden: siehe, ich wiewohl deines göttlichen Angesichts, wegen meinen Sünden, ganz unwürdig; dannoch voll des Vertrauens

auf deine grundlose Barmherzigkeit, komme zu dir, und verlange dich anjetzo mit aller möglicher Andacht und Ehrerbietsamkeit zu empfangen, zu jenem Ziel und End, welches du gehabt hast in Einsetzung dieses liebvollen Geheimniß; zur grössern Ehre der allerheiligsten Dreyfaltigkeit; zur dankbaren Gedächtniß deines bittern Leidens und Sterbens; zur Danksagung für alle mir jemals erzeigte Wohlthaten; zur vollkommenen Genugthuung für meine Sünden; zur

Erlangung all derjenigen Gnaden, die du weißt mir besonders nothwendig zu seyn; sonderbar aber, damit ich von dir erlange die Gnad ... und endlich ein glückseliges Sterbstündlein: Ich opfere dir auch diese meine vorhabende Andacht auf, für meine Freund und Feind; für alle Wohlthäter; für jene, vor welche ich schuldig bin zu bethen; für die Abgestorbene; absonderlich aber für ... Jesu Christe nehme an diese meine Meynung, und verleihe mir

kräftige Gnad, die gegenwärtige heilige Communion also zu verrichten, daß sie deiner Majestät angenehm und wohlgefällig, mir aber heilsam und ersprießlich seye, sonderbar bitte ich dich, behüte mich vor aller Lauigkeit und Zerstreuungen, denen ich, wie du weist, so sehr unterworfen bin; gegen welche ich aber anjetzo ernstlich protestiere.

Anbethung, Glaub und Hoffnung.

Grosser, unter denen kleinen

nen Brodsgestalten verborgener Gott, Christe Jesu! im Namen aller Creaturen bethe ich dich in diesem heil. Sacrament mit tiefester Demuth und möglichster Ehrerbietsamkeit an, als meinen Herrn und Gott, meinen Erlöser und Seligmacher, und wünsche von Herzen, daß alle Menschen dich erkennen, lieben, ehren und anbethen auf Erden, gleichwie deine Heilige dich ehren, lieben und anbethen in dem Himmel. Ich bethe an dein heiliges Fleisch

und Blut, deine Gottheit und Menschheit: und obschon ich dich mit leiblichen Augen nicht sehe, so glaube ich dannoch festiglich, daß du allhie wahrhaftig und wesentlich zugegen seyest; eben derjenige, der du mit dem Vater und heil. Geist lebest und regierest gleicher Gott von Ewigkeit! der du in der Zeit mir zu lieb bist Mensch worden, mir zu lieb am H. Kreuz gestorben, und einstens mit grosser Herrlichkeit kommen wirst, mich und die ganze Welt zu richten.

Du hast es geoffenbaret, o ewig, o unfehlare Wahrheit, dieses ist mir genug. Meinen Verstand geb ich ganz gern gefangen zum Dienst des Glaubens, für welche ich zu sterben bereit bin. Stärke und erhalte mich in diesem Glauben.

O Jesu! du einziger Trost meiner Seele, auf dich hoffe ich. Und was soll ich nicht von dir hoffen, da du dich selbsten als den Brunnen aller Gnaden in diesem heil. Sacrament mir schenken willst;

Kraft dessen hoffe ich Verzeihung meiner Sünden; ich hoffe deine Gnad; ich hoffe das ewige Leben, dann du hast ja gesagt: wer dieses Brod isset, wird leben ewiglich. Es ängstigen mich zwar meine so viele, und schwere Sünden; aber deine unendliche Barmherzigkeit, Allmacht und Treu stärket und muntert mich auf. Fort dann mit aller Kleinmüthigkeit; auf dich, o Jesu! hab ich gehoft; ich werde nicht zu schanden werden in Ewigkeit. Stärke und

erhalte mich in dieser Hoffnung.

Lieb, Reu und Leid.

Jesu, o allerhöchstes Gut! ich liebe dich aus allen meinen Kräften Leibs und der Seelen. Du hast aus purer Lieb gegen mich dieses heil. Sacrament eingesetzt: aus Lieb gegen mich verdemüthigest du dich bis zur schlechten Gestalt des Brods. O Lieb! o Uebermaaß der Lieb! Ich kann ja nicht anderst, o liebvoller Jesu! als dich hinwiederum von Herzen lieben.

Verflucht sey dasjenige Herz, welches dich nicht über alles liebet. Herr! du weißt, ich liebe dich von nun an über alles; ich liebe dich deinetwegen; ich liebe dich, weil du bist, der du bist. Erhalte und vermehre in mir diese Lieb, damit ich dich liebe ohne Maß, ohne Aussetzung, ohne End in meinem Leben, in meinem Tod, in meiner Ewigkeit.

Um deiner Lieb willen lieb ich auch meinen Nächsten, und verzeihe von Herzen allen denjenigen, die mich, oder die

Mei=

Meinige jemals betrübt oder beleidiget haben. Ich begehre und wünsche ihnen dafür alles Gutes von deiner freygebigen Hand. Weit sey von mir, daß ich in dem geringsten Haß oder Widerwillen zu diesem H. Sacrament der Liebe hinzugehe.

Aus eben dieser Lieb gegen dich, bereue, verwerfe und verfluche ich alle meine jemals begangene Sünden, weil sie dir meinem Gott mißfällig seynd. Kein Tröpflein Blut ist in meinen Adern,

welches ich nicht gern hergeben wollte zur Abwaschung derselben. Ach unglückselige Zeit! da ich dich nicht geliebt, da ich dich meine Liebe erzörnet und beleidiget hab! Nimmermehr, mein Jesu! nimmermehr soll geschehen, was geschehen ist, ich bin bereit lieber alles Uebel auszustehen, als dich noch einmal fürsetzlicher Weis zu beleidigen. Komme mein Jesu! und stärke mich in diesem Fürsatz. Komm, ach komm, o Herr Jesu! Amen.

An-

Anmuthige Schußgebethlein da man hinzugehet.

1. Nun will ich aufstehen, und hin gehen zu dem, den meine Seel lieb hat. O Jesu! du Gott meines Herzens, ich komme zu dir: komme auch du zu mir, und kehre ein in meinem Herzen.

2. O Maria, du meine liebreichste Mutter! o mein heil. Schutzengel! o H. Joseph, und andere meine heil. Patronen! o alle Engel und Heilige, jetzt bittet für mich, damit ich würdig zu eurem

und

und meinem Gott hinzu trette. Bethet ihn an in meinem Namen, und ersetzet, was mir an Eifer und Andacht ermangelt.

3. O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, komm und nehme hinweg alles, was dir in meiner Seel im geringsten mißfällig seyn, oder den Nutzen deiner heiligen Gegenwart verhindern kann.

Nach

Nach der H. Comunion.

Tugendsanmuthungen.

Jesu! o liebreichster Jesu! o mein Herr und mein Gott! o mein Gott und alles; so bist du dann bey mir. Ich habe gefunden, den meine Seel lieb hat; ich will ihn halten, und nicht von mir lassen. O Jesu, dir lebe ich! O Jesu dir sterbe ich, o Jesu! dein bin ich tod und lebendig!

Ich glaube an dich und deine Gegenwart, o unfehlba-

re

re Wahrheit. Auf dich hoffe und vertraue ich, o ewige Glückseligkeit. Dich liebe ich wegen dir selbst, o unendliche Gütigkeit. Dich lobe und bethe ich an, o unbegreifliche Gottheit. Dich ehre, und preise ich, o gnadenreiche Menschheit. Vor dir verdemüthige ich mich, o allerhöchste Herrlichkeit. Alles, was dir mißfällig ist, bereue und hasse ich, o unermessene Heiligkeit. Ich danke dir für alle Wohlthaten, o unerschöpfliche Gutthätig-

keit.

keit. Ich begehre von dir alle mir erzeigte Gnaden, o liebreiche Freygebigkeit. Ich übergebe mich dir ganz und gar, o allerweiseste Fürsichtigkeit. Ich begehre mich mit dir zu vereinigen, o mein einziges und höchstes Ziel und End.

Die Seele Christi heilige mich. Der Leichnam Christi mache selig mich. Das Wasser der Seiten Christi wasche mich. Das Leiden Christi stärke mich. O gütigster Jesu erhöre mich; in deine heilige Wunden verber-

ge mich; vorm bösen Feind beschirme mich; in meiner Todsstund berufe mich; zu dir zu kommen heisse mich, mit deinen Heiligen zu loben dich, in deinem Reich ewiglich, Amen.

Anbethung und Danksagung.

Hier liege ich ganz erstaunt vor deinem Angesicht, o mein Jesu! in Betrachtung derjenigen Gnaden, welche du mir jetzt erwiesen hast. So hab ich dann dich in meinem Herzen, o grosser und unbegreiflicher Gott! den Himmel und

Erden nicht fassen können; den die Heilige anbethen im Himmel, ab dessen Namen die Porten der Hölle erzittern? O sey zu tausend und tausendmal gegrüßt; zu tausend und tausendmal gelobt, und gebenedeyt, mein Jesu! Ich werfe mich demüthigst vor dir nieder in den Abgrund meiner Nichtigkeit, und bethe dich mit tiefester Ehrfurcht an als meinen Herrn und Gott; zugleich empfange ich dich als meinen Heiland und Seligmacher, mit unaus-

sprechlichem Trost und Vergnügen meiner Seele. Liebster Jesu! woher kommt mir doch diese Gnad, daß du, o unermessener heiligster Gott, dich gewürdiget bey mir armen Erdwürmlein, bey mir undankbaren, und der Höll so oft würdigen Sünder einzukehren? Du = = = bey mir? Ach von deiner einzigen Güte und unendlichen Barmherzigkeit kommt solche unaussprechlich grosse Gnad. Unendlichen Dank sage ich dir dann für dieselbige, o gütig-

ster

ster Jesu! und weil ich aus meinen Kräften nicht vermag dir gebührenden Dank abzustatten, so lade ich alle Geschöpf Himmels und der Erden zu deinem Lob ein, und rufe ihnen von ganzem Herzen zu: Lobet den Herrn alle Werk des Herrn; lobet und erhöhet ihn in Ewigkeit. Lobet den Herrn alle Engel des Herrn; lobet und preiset ihn in Ewigkeit. Lobet den Herrn o ihr Himmel und Erden, und alles was im Himmel und auf Erden ist; dann der da all-

mächtig und barmherzig ist, hat an mir grosse, ja übergrosse Ding gethan.

Zu Gott dem Vater.

Allerheiligster himmlischer Vater, der du aus lauter Lieb mir deinen eingebohrnen Sohn geben hast, ich danke dir für die grosse Lieb; und zur Vergeltung dieser und aller deiner Gutthaten, opfere ich dir diesen deinen eingebohrnen Sohn, samt allen Diensten und Danksagungen, so er dir auf Erden erwiesen hat. Und weil dieser dein Sohn sich

selbst mir geschenkt hat, und jetzund wahrhaft mein ist, darum zu Verzeihung aller meiner Sünden, und zu Bezahlung aller meiner Schulden, wie auch zu Erstattung aller meiner Unterlassungen, opfere ich dir sein H. Leben und Wandel, seine Tugenden und Verdiensten, sein Gott- und Menschheit, sein Geißlung und Krönung, sein Kreuztragung und Kreuzigung, seinen Todeskampf und bittersten Tod, seinen blutigen Schweiß und kostbares Blut, sammt al-

allem, was er auf Erden dir zu lieb, und uns zum Heil gethan und gelitten hat. Dieß kräftigste Opfer wollest du vor dir gültig seyn lassen, und in solcher Gestalt aufnehmen, als wann ichs dir aus dem Meinigen aufgeopfert hätte. Dann weilen jetzund dein Sohn mein ist, so seynd auch alle seine Schätz mein: und weilen ich jetzund sein Herz hab, so hab ich auch zugleich seine Tugenden und Reichthumen, so in seinem Herzen verborgen liegen, in meinem Ge-

walt. Deßwegen opfere ich dir abermal dieses sein göttliches Herz mit allen Schäzen der Reichthum und Gnaden, zu Auslöschung aller Sünden und Begierlichkeiten, so in meinem boshaften Herzen annoch stecken, und jemals daraus kommen seynd, Amen.

Zur seligsten Jungfrau, und H. Patronen.

Glorwürdige Königinn des Himmels, seligste Jungfrau Maria, siehe, ich habe nun eben denjenigen im heiligsten

Altarsgeheimniß empfangen, den du unter deinem jungfräulichen Herz getragen. Dich bitte ich demüthig, sage deinem und meinem JESU Dank vor die unendliche Gütigkeit; die er mir seiner armseligsten Creatur anjetzo erwiesen hat. Erwerbe mir durch deine Fürbitt diese einzige Gnad, daß er mit mir durch seine Gnad vereiniget verbleibe in Ewigkeit.

O H. Schutzengel! o H. Joseph! o meine H. Patronen! saget ebenfals Dank

mei=

meinem gütigsten Jesu, und bittet für mich, damit ich den gewünschten Nutzen aus dieser H. Communion schöpfen, und also künftighin leben möge, daß ich würdig werde, mit euch denjenigen ewig anzuschauen und zu besitzen in dem Himmel, den ich jetzt unter den Brodsgestalten empfangen auf Erden. Alle Engel und Heiligen Gottes bittet für mich!

Bitt um den H. Segen, und Schluß der Andacht.

Erlaube mir nun, o mein gött-

göttlicher Heiland, meine gegenwärtige Andacht vor deinen heiligen Füssen zu schliessen, und ehe ich von dir gehe, noch zwey einzige Gnaden von deiner unendlichen Freygebigkeit zu begehren. Erstlich bitte ich dich durch dein kostbares Blut, du wollest mir gnädiglich verzeihen alle Fehler und Nachläßigkeiten, so ich heut, oder sonst jemals in Empfangung der H. Comunion begangen; zugleich kräftige Gnad geben, damit ich dich künftig-

hin

hin, sonderbar in der nächsten H. Communion, mit desto grössern Eifer, Liebe und Andacht empfangen möge. Zweytens bitte ich dich, daß, gleichwie du vor deiner Auffahrt zum Himmel deine liebe Jünger gesegnet, und in der Gnad bestättiget hast; also wollest du mir auch jetzt deinen heil. Segen ertheilen, kraft dessen ich bey dir bleibe mit deiner Lieb; wie ich hoffe, daß du bey mir bleiben werdest mit deiner Gnade. Ich lasse dich nicht, o Gelieb-

liebter meines Herzens, du habest mich dann zuvor gesegnet. Segne, o Jesu! mein Leib und Seel: Segne meine Gedächtniß, Verstand und Willen: Segne meine Gedanken, Wort, und Werk: Segne meine Arbeit und Mühe: Segne alle mir Angehörige, Freund und Feind: Segne mein Leben, Leiden, und Sterben; dann dir will ich leben; dir will ich leiden; dir will ich sterben, o Jesu! Amen.

IHS

Zu dem Hochwürdigen Sacrament.

Anmuthung des heil. Thomas von Aquin zum hochw. Gut.

O du unter den Gestalten des Brods wahrhaft verborgene Gottheit! ich bethe dich demüthig an. Mein Herz unterwirft

sich dir ganz und gar, weil es ganz ausser sich kommt, da es dich betrachtet. Das Gesicht, der Geschmack, und das Gefühl wird allhier betrogen, aber mit dem Gehör allein wird sicher geglaubt. Ich glaube alles, was der Sohn Gottes gesagt hat; dann nichts ist wahrhaftigers als dieses Wort der Wahrheit. Am Kreuz ware allein die Gottheit verborgen, aber allhier ist auch zugleich verborgen die Menschheit. Dannoch glaube und bekenne ich

bey

beyde, und bitte um jenes, um welches der büssende Schächer gebethen hat. Ich sehe deine H. Wundmahlen nicht, wie Thomas; dannoch bekenne ich, daß du mein Gott seyest. Verleihe mir, daß ich dir allzeit mehr glaube, mehr auf dich hoffe, dich mehr und mehr liebe. O du Gedenkzeichen des Tods meines Herren! O du lebendiges Brod, welches dem Menschen das Leben giebt! gebe meiner Seel, daß sie von dir lebe, und allzeit ihr Vergnügen an dir ha-

be. Christe Jesu, du barmherziger Pelican, reinige mich unreinen Menschen mit deinem Blut, dessen einziges Tröpflein die ganze Welt von allen Sünden reinigen kann. O Jesu! den ich jetzt als verdeckt und verborgen anschaue; ich bitte dich, lasse geschehen jenes, nach dem ich so sehr verlange, daß ich gewürdiget werde dich in deiner Glory von Angesicht zu Angesicht in alle Ewigkeit anzuschauen, Amen.

An-

Anmuthung zu Jesu, in dem höchwürdigsten Gut.

Mit tiefester Demuth und Ehrfurcht falle ich vor dir nieder, o allerholdseligster Jesu, du wunderbarlicher Gott der Lieb, du getreuester Liebhaber meiner Seele. So glorwürdig du bist in dem Himmel, so mächtig du bist auf Erden, so erschrecklich du bist in der Höll, eben so liebreich und barmherzig bist du in dem heiligsten Sacrament des Altars, in welchem du als ein Wunder der Lieb Tag

und Nacht eingeschlossen ver-
bleibest, weilen deine Freud
ist, bey denen Menschenkin-
dern zu seyn. Vor Zeiten
hat dich deine Lieb verbor-
gen unter der Gestalt eines
Knechts, da du dich gewür-
diget unser Fleisch anzuneh-
men. Hier haltet dich jetzt
deine Lieb bis zum End der
Welt gefangen unter de-
nen schlechten Gestalten des
Brods. Ich glaube alles
dieses festiglich, obschon we-
der meine Augen dich sehen,
noch mein Verstand dieses
wun-

wundervolle Geheimniß begreiffen kan. Ich protestiere auch gegen alle Versuchungen, so mir gegen diesen Glauben jemal vorkommen werden. Genug ist es mir: du, o unfehlbare Wahrheit, hast es geoffenbaret, und durch deine H. Kirch zu glauben vorgestellt. Eben deswegen hoffe und vertraue ich auf dich; dann was willst du mir versagen, der du dich selbst allhier zu einer Speis und Erquickung meiner Seelen darreichest. Du hast allhier den Thron

deiner Gnaden aufgerichtet. Ich komme zu demselben mit gröster Zuversicht, und begehre alle mir zu meinem Heil nothwendige und ersprießliche Gnaden. Sonderbar bitte ich dich, entzünde mein laues Herz mit wahrer und beständiger Lieb deiner liebwürdigsten Majestät, damit, der ich in deiner Lieb bißher nicht gelebt, durch dieses Sacrament der Lieb Gnad erhalte, in deiner Lieb künftighin zu leben, in derselben zu sterben, und solche einstens die ganze

Ewigkeit hindurch mit allen Engeln und Auserwählten im Himmel fortsetzen, Amen.

Andächtiges Gebeth unter dem ersten Segen mit dem Hochwürdigen, wann der Priester das Tantum ergo singet.

Zu tausend- und tausendmal sey gelobt und gebenedeyt, o liebreicher Heiland Christe Jesu, der du in diesem hochheiligen Sacrament, wie ich festiglich glaube, wahrhaftig zugegen bist. Dich bethe ich demüthigst an, und mit allen Geschöpfen Him-

mels und der Erden sage ich dir Dank, daß du uns armen Menschen zum Trost dasselbe eingesetzt, damit du beständig bey uns verbleiben könnest. Durch diese deine unendliche Lieb, bitte ich dich, o Jesu! segne mich und alle Anwesende mit dem Vater und heil. Geist, damit wir allzeit nach deinem göttlichen Wohlgefallen dir dienen, und durch dich auf die Reis in die Ewigkeit gestärkt glückselig sterben, und die ewige Seligkeit erlangen mögen, Amen.

Ge-

Gebeth unter dem Segen, wann der Priester das Genitori singet.

Lob, Ehr und Preiß sey dir ohne End, o gütigster Jesu! der du aus dieser H. Hostie all mein Noth und Anliegen, wie auch das Innerste meines Herzens erkennest; mit allen Engeln und Heiligen bethe ich dich an, vor dir demüthigst kniend, und im Geist bis zur Erden geneigt bitt ich um deiner grossen Lieb willen, welche dich allhie verborgen haltet, ertheile mir deinen heil. Segen.

O Herr Jesu Christe! kraft dieses heil. Sacraments segne mich, die Meinige, und alle hie Gegenwärtige an Leib und Seel, im Leben und Tod. Dein Segen komme über uns, und verbleibe bey uns ewiglich, Amen.

O gebenedeytester Jesu! dir seye unendlicher Dank gesagt, daß du mich deines H. Segens hast theilhaftig werden lassen! ach lasse mich nun auch dessen Kraft verspühren; bewahre mich dadurch von al-

lem

lem Uebel, und stärke mich in allem Guten bis ans End meines Lebens, Amen.

Gebeth der Kirche.

O Gott, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe uns die heil. Geheimnissen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden, der du mit dem Vater und heil. Geist gleicher

Gott lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Beschluß.

Gieb mir, o Jesu! deinen heiligen Segen, und verleihe mir deine Gnad, allzeit, und in allen Sachen, auch in der Stund meines Absterbens, dein göttliches Wohlgefallen zu erfüllen, Amen.

Andacht zu der

HH. Dreyfaltigkeit.

———

Tägliches Lob der HH. Dreyfaltigkeit.

Ich glorificiere und ehre dich, o H. Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der ehrwürdigsten Glo-

ry,

ry, mit welcher Gott der Vater in seiner Allmacht den Sohn und den heiligen Geist ehret in Ewigkeit.

Ich glorificiere und lobe dich, o H. Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der ehrwürdigsten Glory, mit welcher Gott der Sohn, durch seine unerforschliche Weisheit, den Vater und den heil. Geist preiset in Ewigkeit.

Ich glorificiere und benedeye dich, o H. Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der ehrwürdigsten Glory, mit

welcher der H. Geist, durch seine unwandelbare Gütigkeit, den Vater und den Sohn erhöhet in Ewigkeit, Amen.

Uebung der drey fürnehmsten Tugenden.

Erstlich der Glauben.

Ich glaube, und bekenne vor Himmel und Erden, daß du in der Wesenheit ein einiger, in den Personen dreyfaltiger Gott bist, Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist, Ich glaube, und bekenne, daß Gott Sohn aus purer Lie-

be

be und Barmherzigkeit für mich, und alle Menschen, die menschliche Natur angenommen, in derselben gelitten, gestorben, am dritten Tag von den Todten auferstanden, und endlich glorreich gen Himmel aufgefahren ist: Ich glaube, und bekenne, daß du mein Gott! ein gerechter Richter bist, und das Gute belohnest, das Böse bestraffest: dieses und alles, was mich deine heilige katholische Kirche lehret, glaube ich um so mehr, als

weniger ich es begreifen kann, blos allein derohalben, weilen du, o ewige unbetrügliche Wahrheit! dasselbe gesprochen, und geoffenbaret, o Herr stärke meinen Glauben, Amen.

Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe, und erwarte auch in kindlichem Vertrauen von deiner Barmherzigkeit, O gütigster Vater! alle leibliche, und geistliche Nothwendigkeiten für dieses, und die ewige Glory für das künftige Leben: dieweilen du in

deinem Versprechen getreuester, und unwandelbarer Gott! mir solches alles mildreichest verheissen, mein gebenedeyter Erlöser aber überflüßig verdienet hat. Laß, o Herr! durch deine Barmherzigkeit meine Hoffnung nicht zu schanden werden, Amen.

Uebung der Liebe.

Ich liebe dich beynebens, o Gott meines Herzens! aus innerster Seel, und über alles, was nur liebens-würdig gedacht werden kann: Ich lie-

liebe dich, weilen du mein, und aller Creaturen letztes Ziel, und Ende; an, und aus dir das allerhöchste Gut; und ein unendlicher Ursprung alles Guten bist: ich will auch lieber in mein altes Nichts zuruck fallen, als nur einen Augenblick leben, ohne dich zu lieben, und zu ehren. Ach verzeihe mir, liebster Gott! wann ich dich im ersten Augenblick meiner Vernunft nicht über alles geliebt habe, und verleihe mir deine Gnad, womit ich hinfüro wie ich will

und soll, dich durch das Herz Jesu, und Maria unabläßlich lieben, auch in, und aus reinester Liebe zu dir dermaleins meinen Geist in deine Händ aufgeben möge, Amen.

Danksagung.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, mein einiger Gott, Vater, Sohn, und heiliger Geist, ich sage dir herzlichen Dank für alle Wohlthaten, die du an mir erzeigt hast. Ich danke dir, o himmlischer Vater, daß du mich durch deine allmächtige und göttli-

che

che Kraft eine vernünftige Creatur aus nichts erschaffen hast, zu dem End, daß ich deinen heiligen Namen erkennen, und ewig in höchsten Freuden und Ehren loben soll. Ich danke dir, o eingebohrner ewiger Sohn, Christe Jesu, daß du mir zu lieb die menschliche Natur hast angenommen, mich von der ewigen Verdammniß erlöset, und mit deinem himmlischen Vater versöhnet hast. Ich danke dir, o H. Geist, daß du mich durch die unendliche

Reichthumen deiner Gnaden im Tauf geheiliget, zum Christen und Erben des ewigen Reichs gemacht hast.

O heiligste Dreyfaltigkeit, o einiger Gott! nimm mich in Gnaden auf, und verleihe mir Kraft, daß ich nach deinem Wohlgefallen leben, selig sterben, und deine Herrlichkeit ewiglich in der Klarheit deines Lichts anschauen möge, Amen.

Befehlung.

Laß mich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! mit Leib und

Seel dir anbefohlen seyn! beschütze und bewahre mich diesen Tag, und zu allen Zeiten für allem Uebel und Unglück, für Sünd und Schand, für sichtbar- und unsichtbarlichen Feinden. Gedenk, daß ich deine Creatur sey, nach deinem Ebenbild erschaffen: erhalte und vermehre in mir den Glauben, Hoffnung und Liebe, und führe mich beständiglich durch die Weg deiner heiligen Geboth, bis ich endlich komme zur gewünschten klärlichen Anschauung deiner

höchsten Majestät und Herrlichkeit, Amen.

Segen.

Gieb mir deiner unwürdigen Creatur den Segen, o Gott Vater, o Gott Sohn, o Gott H. Geist. Deine Allmacht, o Vater, erhalte und stärke mich. Deine Weisheit, o Sohn, lehre, und erquicke mich. Dein Gnadenlicht, o H. Geist, erleuchte und führe mich. Damit ich dich meinen Gott und Herrn in Einigkeit deiner Natur, Substanz und Wesens, und

in Dreyfaltigkeit der Personen hie demüthig allzeit bekennen, und nochmals glorwürdig in deinem Reich sehen und geniessen möge, Amen.

Andächtige Anrufung des H. Geistes, um Erlangung seiner sieben Gaben.

1. Komm, ach komm, o Tröster mein!
Komm zu meinem Herzen ein,
Mit den sieben Gaben dein.

Komm, o Geist der Weisheit, besitz mein Herz und

Gemüth, lehre mich die himmlische und ewige Ding also betrachten und schätzen, damit ich dieselbe über alle irrdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche, Amen.

Vater unser, 2c.

2. Komm, ach komm, 2c.

Komm, o Geist des Verstands, erleuchte meine Seel, damit sie dein göttliches Wort und Geheimniß zu ihrem Heil recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters und des Sohns Erkanntniß gelangen möge, Amen.

Va-

Vater unser ꝛc.

3. Komm, ach komm, ꝛc.

Komm, o Geist des Raths, regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schrecke es ab vom Bösen. Führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich also des rechten Wegs zu dir meinem Ziel und End niemals verfehle, Amen.

Vater unser, ꝛc.

4. Komm, ach komm, ꝛc.

Komm, o Geist der Stärke, nimm dein Aufenthalt in mei-

meinem Herzen, muntere selbiges auf in aller Betrübniß, stärke es in allem Leiden und Widerwärtigkeit, gib ihm Kraft wider alle feindliche Anläuf; damit ich nie von denselbigen überwältiget, dich meinen Gott erzörne, Amen.

Vater unser 2c.

5. Komm, ach komm, 2c.

Komm, o Geist der Erkänntniß, erleuchte und lehre mich alle dieser Welt vergängliche und eitle Ding recht erkennen und unterscheiden;

den; damit ich mich deren zu deiner Ehr, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse, Amen.

Vater unser 2c.

6. Komm, ach komm, 2c.

Komm, o Geist der Gottseligkeit, beweg mein Herz zur wahren Andacht und heiligen Liebe Gottes meines Herrns, damit ich denselbigen in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden, und ewiglich besitzen möge, Amen.

Vater unser 2c.

Staatsbibliothek München

7. Komm, ach komm, rc.

Komm, o Geist der Furcht Gottes, durchsteche mein Herz mit der heilsamen kindlichen Furcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn allzeit vor Augen habe, und auch das Geringste zu thun verhüte, so den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen möchte, Amen.

Vater unser rc.

Andächtige Sequenz der katholischen Kirche, von dem H. Geist.

Komm, o H. Geist hinein,

Zum betrübten Herzen
mein,
Mit dem Schein der Stra-
len dein,
Hör, o Vater! mein Ge-
schrey,
Mir in Nöthen Hilf ver-
leih,
Und ein wahrer Vater sey.
Bey dir ist im Kreuz und Leid
Meiner Seelen jederzeit,
Wahre Ruh und Trost be-
reit,
Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüssest alle Zähr,
Ach verlaß mich nim̃ermehr

O du

O du schön und helles Licht,
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.
Ohne deiner Gnadensaft,
Ist im Menschen keine Kraft,
Nur mit Sünden bleibt behaft.
Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trucken ist:
Heile, was verwundet ist.
Mach die harte Herzen weich,
Mach die rauhen Wege gleich,

Und

Und uns führ zu deinem
Reich
Gieb der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaben Süßigkeit:
Gieb der Seele ihren Lohn
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschten Ehrenkron, Amen.

℣. Die Gnad des H. Geistes
℟. Erleuchte unsere Sinn und Herzen.
℣. Herr erhöre mein Gebeth
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

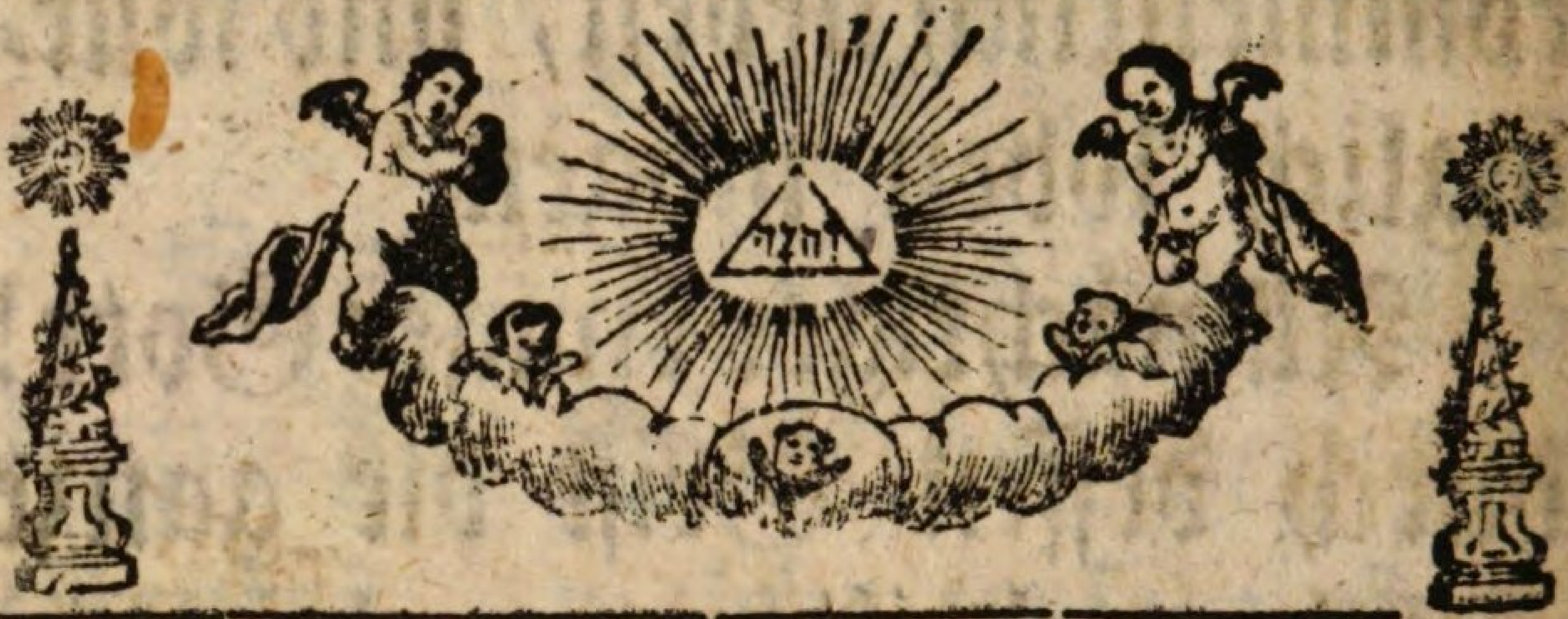
Gebeth.

Lasse, o Herr mit uns seyn, die Kraft des heiligen Geistes, welche unsere Herzen gnädiglich säubere, und gegen alle Widerwärtigkeiten beschütze.

O Gott deme alle Herzen offen stehen, und eines jeglichen Menschen Will zuredet, dem auch kein Geheimniß verborgen ist: reinige durch die Eingiessung des heiligen Geistes die Gedanken unsers Herzens, auf daß wir dich voll-

kommentlich lieben, und würdiglich loben mögen.

Allmächtiger ewiger Gott! durch dessen Geist die ganze Kirche geheiliget, und regieret wird: erhöre uns, die wir für alle Ständ demüthig bitten, damit durch die Gab deiner Gnaden dir von allen Ständen treulich gedienet werde. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn der mit dir lebt und regieret in Einigkeit desselbigen H. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.



Andachts-Uebungen

Zu Christo Jesu und dessen heiligsten Namen.

Litaney vom H. Namen Jesu.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott H. Geist,
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu du Sohn Davids,
Jesu du Sohn der Jungfrauen Mariä,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtigster Jesu,
Du allervollkommenster Jesu,
Du allerstärkester Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,

Du gütigster Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Du süssester Jesu,
Du wunderbarlichster Jesu,
Du holdseligster Jesu,
Du ehrwürdigster Jesu,
Jesu du Heiland der Welt,
Jesu du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesu du guter Hirt,
Jesu unser Zuflucht,
Du allergnädigster Jesu,
Du auserwählter Jesu,
Du sanftmüthiger Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Jesu du getreuester Liebhaber,

Jesu du wahres Licht,
Jesu du ewige Weisheit,
Jesu du unendliche Gütigkeit,
Jesu du Eiferer der Seelen,
Jesu du köstliches Kleinod,
Jesu du Spiegel der Voll-
kommenheit,
Jesu du Vorbild aller Tugend,
Jesu du Vater der Armen,
Jesu du Trost der Betrübten,
Jesu du Freud der Engeln,
Jesu du König der Patriar-
chen,
Jesu du Erleuchter der Pro-
pheten,
Jesu du Meister der Aposteln,

Jesu du Lehrer der Evangelisten,
Jesu du Stärk der Martyrer,
Jesu du Licht der Beichtiger,
Jesu du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu du Kron aller Heiligen,
Sey uns gnädig, verschone unser, o Jesu.
Sey uns gnädig, erhöre uns o Jesu.
Von allem Uebel,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,

Von Pestilenz, Hunger und
Krieg,
Von Uebertrettung deiner
Gebothe,
Von dem Anlauf aller Uebeln,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geiseln,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freud,
Durch deine himmlische Glory
Durch die allersüsseste Jung-
frau,

frau deiner Mutter,
Durch die Fürbitt deiner Heiligen.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.
Jesu Christe, höre uns.

Jesu Christe, erhöre uns.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott der du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi deines eingebohrnen Sohns, den Glaubigen ganz lieblich und anmüthig, den bösen Geistern

stern aber ganz erschrecklich gemacht hast; verleihe gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen Jesus andächtig verehren auf Erden, die Süßigkeit deiner heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freud und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten, und geniessen mögen, durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes Gott

von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Fünf liebreiche Seufzer, auf die fünf Buchstaben des süssen Namen JESUS.

Jesu, mein Gott und alles, wie habe ich dich jemal erzörnen können, der du mich bis in den Tod geliebet? sollt ich nicht hingegen dich, o Jesu! aus ganzem Herzen lieben, und Kraft dieser Liebe meine Sünden bereuen?

Ewige Weisheit! nach welcher die Allmacht deines Vaters alle Dinge erschaffen;

sen; wann wird, o du Schönster unter den Menschenkindern! dein Ebenbild in mir erneuert, und ich dir gleichförmig werden?

Sanftmüthigster Jesu! du unbefleckte Lämmlein, mir zu Lieb hast du dich zum Schlachtopfer dargeben. Ach möchte ich nur würdig seyn, dir hingegen mit Leib und Seel aufgeopferet zu werden.

Unendliche Gütigkeit, allerliebster Jesu! wann werde ich dich einmal mit den Armen meiner Seel umfan-

gen? wann wird mich die Liebe also mit dir verbinden, daß ich in Ewigkeit nicht von dir werd abscheiden.

Süssester Jesu! was suche ich Trost, und Freud auf dieser Erden, da in dir allein wahrer Trost, und alle Freud bestehet? fahre hin, o Welt! mit allen deinen Lüsten, ich aber werde mich im Herrn erfreuen, und frolocken in meinem Gott Jesu.

Andächtige Bitt des H. Augustini.

Herr Jesu, gieb daß ich kenne mich, und kenne dich!

nichts

nichts anders begehre als dich. Daß ich hasse mich, und liebe dich! alles thue zu loben und zu preisen dich. Daß ich demüthige mich, und erhebe dich! an nichts gedenke, als allein an dich. Daß ich absterbe mir, und lebe dir: was über mich kommt, nehme an von dir: daß ich widerstrebe mir, und folge dir, und immer begehre zu bleiben bey dir: daß weiche von mir, und fliehe zu dir! damit ich möge beschützt werden von dir! Daß ich förchte mir, und Forcht

trage zu dir, damit ich seye unter den Auserwählten von dir: Daß ich mißtraue mir, und traue dir, und allzeit begehre zu gehorsamen dir: daß ich zu keinem Ding Lust habe, als zu dir, und gern arm sey, zu gefallen dir. O Jesu! siehe auf mich, damit ich liebe dich: Rufe mir, auf daß ich komme zu dir, deiner ewig geniesse, und vereiniget sey mit dir, Amen.

Drey innbrünstige Seufzer, zum Herz Jesu.

O allerreinestes Herz Je-

su Christi, reinige mein Herz von allem dem, was dir daran mißfällig ist.

O allergütigstes Herz Jesu Christi, vereinige alle Anmuthungen, Begierden und Neigungen meines Herzens mit dem deinigen.

O liebbrennendes Herz Jesu Christi, entzünde mein Herz mit deiner göttlichen Liebe, daß es vor Liebe zu dir zerschmelze, Amen.

Andachtsübungen
zu dem
bittern Leiden Christi.

Gebeth vom Leiden Christi, so dem heil. Augustin wird zugeschrieben.

O Gott! der du für der Welt Heil hast wollen gebohren, beschnitten, von den

Juden verworfen, vom Judas mit einem Kuß verrathen, mit Banden gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführet: Anná, Caiphá, Pilato, und Herodi unbillig vorgestellet, fälschlich angeklagt, gegeiselt, verhönet, angespeyet, mit Dörnern gekrönet, mit Backenstreichen und einem Rohr geschlagen, die Augen verbunden, entblösset, an das Kreuz gehenket, den Mördern zugesellet, mit Gallen und Eßig getränkt, und mit ei-

einem Speer verwundet werden. Ich bitte dich, o Herr! durch diese deine allerheiligste Schmerzen, welche ich Unwürdiger jetzt zu Gemüth führe, und durch dein heil. Kreuz und Tod, du wollest mich von der höllischen Pein befreyen, und dahin führen, da du den mit dir gekreuzigten Schächer hingeführt hast: der du mit dem Vater, und heil. Geist wahrer Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Begrüssung der Glieder Christi.

Gegrüsset seyest du, o heil. Haupt unsers Seligmachers Jesu Christi, vor welchem alle Herrschaften zittern, um unsertwillen mit Dörnern gekrönet, und mit einem Rohr geschlagen.

Gegrüsset seyest du allerschönstes Angesicht unsers Seligmachers Jesu Christi, unserthalben mit Speicheln verunehrt, und mit Backenstreichen schmerzlich geschlagen.

Seyd gegrüßt ihr allerfreund-

freundlichste Augen unsers Seligmachers Jesu Christi, unsertwegen mit Thränen übergossen.

Gegrüsset seyest du hönigfliessender Mund, und allersüsseste Kähle unsers Herrn Jesu Christi, um unsertwillen mit Gallen und Eßig getränket.

Seyd gegrüßt ihr alleredleste Ohren unsers Seligmachers Jesu Christi, unsertwegen mit viel Schmach- und Scheltworten beleidiget.

Gegrüßt seyest du demü-

thigster Hals, und heiligster Rücken Jesu Christi, um unsertwillen hart geschlagen und gegeiselt.

Seyd gegrüßt ihr würdige Händ und Arm unsers Herrn Jesu Christi, unsertwegen am Kreuz ausgespannet.

Gegrüßt seyest du allerreineste Brust unsers Seligmachers Jesu Christi, um unsertwillen sehr beängstiget und verstöret.

Gegrüßt seyst du glorwürdige Seite unsers Herrn Jesu Christi, unserthalben mit

des Kriegsknechts Speer durchstochen.

Seyd gegrüßt ihr gnädige Knie unsers Seligmachers Jesu Christi, unsertwegen im Gebeth gebogen.

Seyd gegrüßt ihr ehrwürdige Füß unsers Herrn Jesu Christi, um unsertwillen durchnagelt.

Gegrüßt seyst du ganzer Leib Jesu Christi, unsertwegen ans Kreuz gehenkt, verwundet, gestorben, und begraben.

Gegrüsset seyst du allerkost-

barlichstes Blut, vom Leib unsers Seligmachers Jesu Christi gar häufig für uns geflossen.

Gegrüßt seyest du allerheiligste Seel unsers Seligmachers Jesu Christi, um unsertwillen am Kreuz in die Händ deines Vaters befohlen.

In derselben Empfehlung befehl ich dir heut, und alle Tag meine Seel, mein Leben, mein Herz und meinen Leib, all meine Sinn und Werk, alle Freund und Wohl-

thä-

thäter, Kinder und Bluts-verwandten, die Seelen meiner Aeltern, Brüdern, Schwestern, und aller meiner Freund und Feind; damit du uns beschützen, erlösen, und beschirmen wollest, wider alle Nachstellungen unserer sichtbarlichen und unsichtbarlichen Feinden, jetzt, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Vater unser, Ave Maria 2c.

Aufopferung Christi am Kreuz, zu Gott dem Vater.

Allerheiligster Vater! siehe

vom

vom hohen Himmel auf deinen allerliebsten Sohn herab, und erinnere dich, wie er am Kreuz gehangen, und sein kostbarliches Blut für die Sünd der Menschen so reichlich vergossen hat. O allergütigster Vater! siehe an das heilige Haupt, wie es mit Dörnern durchstochen, und wegen grossen Schmerzen aus Ohnmacht geneigt ist. Sihe das heilige Angesicht, wie es aller verspeyet und zerschlagen, und keinem Menschen mehr gleich siehet. Schaue,

wie seine Augen eingefallen, sein Mund aufgeschwollen, seine Wangen zerfetzt, seine Haar zerrauft, seine Arm ausgespannt, seine Brust verwundt, seine Haut zerrissen, und seine heil. Händ und Füß mit groben eisernen Nägeln durchschlagen seynd: erinnere dich dieses Spectackels, o gütiger Vater, und gedenk, daß dieß dein lieber Sohn seye, den du aus deinem göttlichen Herzen von Ewigkeit gebohren hast, diesen deinen allerliebsten Sohn opfere ich dir

zur Bezahlung aller meiner begangenen Sünden, und zur Genugthuung aller wohlverdienten Strafen. Nimm dieß kostbarliche Opfer an, und um dessen willen sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig, Amen.

Gebeth zum sterbenden Jesu am Kreuz.

O Herr Jesu Christe, du wahres Leben der Welt, ich ermahne dich des allerbittersten Schmerzens, welchen du an dem Kreuz ausstundest, als dir der Tod den letzten

bit-

bittersten Stoß zu deinem heiligen Herzen thäte: und dasselbige mit solchem Gewalt zerbrach, daß deine allerheiligste Seele mit höchstem Schmerzen von deinem gebenedeyten Leib müßte abscheiden. Durch diesen bittern Stoß, und durch die schmerzliche Scheidung deiner Seel von dem Leib, bitte ich dich, du wollest meiner armen Seel in ihrem Hinscheiden zu Hilf kommen, und sie zu der ewigen Seligkeit einführen, Amen.

Drey Danksagungen zu Christo am Kreuz.

O du unschuldiges Lämmlein Gottes, herzallerliebster Jesu! ich danke dir für die allerschmerzlichste Pein, so du littest, als du an dem H. Kreuz also unbarmherziglich ausgespannt wurdest, daß man alle deine Glieder zählen könnte. Um dieses Schmerzens willen bitte ich, daß du mir verzeihest, was ich jemal mit meinen Gliedern gegen dich gesündiget hab, Amen.

2. O du sanftmüthiges Lämmlein Gottes! herzallerliebster Jesu, von Grund meines Herzens danke ich dir für die unaussprechliche Schmerzen so du littest, als man deine heilige Händ und Füß an das Kreuz annagelte, daß dein heiliges Herz in deinem Leib darüber erzitterte. Durch diesen so grossen Schmerzen, und durch die heilige Wunden deiner Händ und Füsse bitte ich dich, du wollest dieselbige deinem lieben Vater zeigen, für alle Sünden, welche ich

mit Gedanken, Worten und Werken begangen hab, Amen.

3. O du unschuldiges Lämmlein Gottes, herzallerliebster Jesu! ich danke dir für den bittern Durst, den du an dem heil. Kreuz littest, da du mit so erbärmlicher Stimm schriest: Mich dürst! dannoch kein einziger Mensch ware, der dir auch nur ein Tröpflein Wasser hätte gereichet, sondern mußtest mit Eßig vorlieb nehmen. Ich bitte dich, du wollest diesen Durst deinem Vater aufopfern, für alle

Sün-

Sünden, so ich mit überflüßigem Essen und Trinken begangen hab, Amen.

Litaney von dem Leiden Christi.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott H. Geist, erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Jesu, der du um dreyßig Silberling verkauft worden, erbarme dich unser.

Jesu der du zu den Füssen der Jünger dich geneigt,

Jesu der du bist im Gebeth nidergefallen, auf dein heiliges Angesicht,

Jesu vom Engel gestärkt,

Jesu für Angst mit blutigem Schweis überronen,

Jesu mit dem Kuß von Juda verrathen,

Jesu hart gebunden,

Jesu von den Jüngern verlassen,
Jesu mit einem Backenstreich vom Diener geschlagen,
Jesu von falschen Zeugen angeklagt,
Jesu ganz unschuldig zum Tod verurtheilet,
Jesu ins Angesicht verspeyet,
Jesu von Petro verläugnet,
Jesu gebunden zu Pilato geführt,
Jesu von Herodes verspottet und verhönet,
Jesu mit einem weissen Kleid angethan,

Jesu geringer als Barrabas gehalten.
Jesu mit Geiseln geschlagen,
Jesu um unserer Missethaten willen zerknirschet,
Jesu mit einem Purpurkleid angethan,
Jesu mit Dörnern gekrönet,
Jesu mit einem Rohr geschlagen,
Jesu von den Juden zum Kreuz verurtheilet,
Jesu zu dem schmählichsten Tod verdammt,
Jesu mit dem Last des Kreuzes beschwert,

Je=

Jesu deiner Kleider beraubt,
Jesu mit Nägeln ans Kreuz gehäftet,
Jesu unter die Uebelthäter gerechnet,
Jesu am Kreuz gelästert und verspottet,
Jesu vom Mörder geschmähet,
Jesu mit Gall und Eßig getränkt,
Jesu der du bist gehorsam worden bis in den Tod des Kreuzes,
Jesu für uns am Kreuz gestorben,

Jesu mit dem Speer durchstochen,
Jesu aus dessen Seite Blut und Wasser herausgeflossen,
Jesu vom Kreuz abgenommen und begraben,
Jesu der du bist unser Versöhnung worden,
Jesu, du Sohn Gottes,
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die

Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

℣. Wir bethen dich an, o Christe, und benedeyen dich.

℟. Der du durch dein heiliges Kreuz die Welt erlöset hast.

Gebeth.

Gekreuzigter Jesu! ich bitte dich durch alle Geheimnissen deines bittern Leidens, sonderbar durch dein kostbares Blut, du wollest mir gnädig-

lich verleihen Verzeihung meiner Sünden, Besserung des Lebens, beständige Gnad, einen seligen Tod, und die ewige Glory, Amen.

Zu Christo dem Gekrenzigten um ein seliges End.

Gütigster Jesu! durch die unendliche grosse Lieb, mit welcher du für mich am Kreuz gestorben, bitte ich dich demüthig, lasse die Verdiensten deines schmählichen Tods an mir nicht verlohren seyn, sondern mir dieselbe überflüßig in der Stund meines Tods zu

Theil werden. Den Tod hab ich verdient; will denselben auch bereitwillig annehmen, und so schmerzhaft er immer ist, gern leiden, weilen ich mein Leben übel angewendet. Aber durch alle deine Schmerzen, und durch deinen bittern Tod bitte ich dich, erlöse mich, o Jesu! von einem unglückseligen Tod. O Jesu! sey mir in der Stund meines Todes mein Jesus, das ist, mein Heiland, und mach mich selig. Laß mich sterben in deiner Gnad, Amen.

Beschluß.

O Herr Jesu Christe! der du für das Heil der Welt am Stammen des H. Kreuzes die fünf H. Wunden empfangen hast; wir bitten dich durch das H. Blut, so überflüßig daraus geflossen ist, du wollest unsere Seelen in ihrem Abscheiden die tröstliche Wort hören lassen: Kommet, ihr Gebenedeyte meines Vaters! besitzet das Reich so euch von Anbeginn der Welt bereitet ist, Amen.

Kurze Tagzeiten

von der

unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Deine Empfängniß, o Jungfrau! du Gottesgebährerinn, hat der gan-

ganzen Welt Freud gebracht.

℣. Löset euch ihr Lefzen mein,
Höret auf zu schweigen.

℟. Ehr und Lob der Jungfrau rein, sollet jetzt erzeigen.

℣. O Gott merk auf mein Hilf.

℟. Herr eile mir zu helfen.

℣. Ehr sey dem Vater, etc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Königinn!
Himmels und der Erden,
Die zur Kron von Anbeginn
Mußt erwählet werden.
Du, o Jungfrau grosse Gnad
Hast bey Gott gefunden,

Dich

Dich des Teufels Rath und
That
Nie hat überwunden.
O du schönes Morgenlicht,
Zierde der Jungfrauen,
Dein glorwürdigs Angesicht
Freud ist anzuschauen.
Gottes Sohn von Ewigkeit
Dich hat auserkohren;
Daß er eins zu seiner Zeit
Aus dir würd' gebohren.

Antiph. Der Allerhöchste hat seinen Tabernackel geheiliget; Gott ist mitten in ihr, sie mag nicht bewegt werden: am Morgen frühe wird ihr Gott hel-

helfen. Psalm. 45. v. 6.

℣. Wie schön bist du meine Freundinn, wie schön bist du.

℟. Deine Augen seynd wie Daubenaugen, ohne das so inwendig verborgen ist.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria, ein Königinn der Himmlen, ein Mutter unsers Herrn Jesu Christi, ein Herrscherinn der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest, siehe mich an, o Frau! mit deinen gütigen barmherzigen Augen,

und erlange mir bey deinem geliebten Sohn, den du, o Jungfrau! gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzund so herzlich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Laßt uns den Herrn loben.
℟. Gott sey Dank.
℣. Und der Glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
℟. Amen.

Obiges Gebeth, samt denen ℣. und ℟. wird nach jeder Tagzeit gesprochen.

Zu der Prim.

Deine Empfängniß ꝛc.
℣. O Gott merk auf mein Hilf.
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr

Ehr sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o schönes Haus,
Von Gott aufgeführet:
Und mit sieben Säulen kraus
Meisterlich gezieret.
Dich, o unbeflecktes Weib,
Hat kein Sünd bespritzet.
Auch so gar in Mutterleib
Gar nicht bist beschmützet.
Du, o neuer Jakobsstern,
Neue Strahlen schickest,
Und der Menschen Herz von fern
In dem Kreuz erquickest.
Wie ein wohlgerüstes Heer,

Du die Teufel schreckest,
Und auf diesem wilden Meer
Uns dein Hand ausstre-
ckest.

Antiph. Welche ist diese, so herfürtritt wie die aufgehende Morgenröth, schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, erschrecklich wie ein wohlgeordnetes Feldläger.

V. Du bist ganz schön meine Freundinn,

R. Und an dir ist kein Flecken. Cant. 4.

Gebeth. O seligste Jungfrau Maria. Wie oben. 224.

Zu der Terz.

Deine Empfängniß 2c.

V. O Gott merk auf mein Hilf.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater 2c.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o schöner Thron,
Schöner Regenbogen,
Schöner Busch, den Gottes Sohn
Mit Feuer überzogen.
Sey gegrüßt, o Aarons-Ruth,
Fell des Gedeonis,

Weg und Thür zum höchsten Gut
Hönigros Samsonis.
Billig muß ein solcher Sohn
Solche Mutter haben:
Billig müßten seinen Thron
Zieren solche Gaben.
Da muß alles sauber seyn,
Hätt' sich nicht gebühret,
Daß ein Augenblick allein
Dich die Sünd berühret.

Antiph. In der Sonne hat er seinen Tabernackel aufgeschlagen, und sie gehet hervor wie ein Bräutigam aus seiner Schlafkammer.

℣. Mei-

℣. Meine Wohnung hab ich gehabt am allerhöchsten Ort.
℟. Und mein Thron war in der Wolkensäule.
Gebeth. O seligste Jungfrau Maria. Wie oben 224.

Zu der Sext.

Deine Empfängniß ꝛc.
℣. O Gott merk auf mein Hilf.
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Tempel schon,
Der du Gott umgeben:
O der Engel Freud u. Wonn,

O der Menschen Leben!
Du giebst Trost in Traurigkeit,
Linderest alle Schmerzen,
Giebst Geduld in Kreuz und Leid,
Stärkest schwache Herzen.
Du, gleich als der Priesterland,
Hast von Gott den Segen:
Du der Welt den Gnadenstand
Hast gebracht zuwegen.
O du schöne Gottesstadt!
Deiner wir begehren,
Laß nicht unsre Missethat
Uns von dir abkehren.

Antiph. Ihre Grundfeste seynd

seynd auf den heiligen Bergen: der Herr hat die Porten Sion lieber, dann alle Tabernackel Jakobs. Ps. 86.

℣. Herrliche Dinge seynd von dir gesagt worden, du Stadt Gottes.

℟. Der Allerhöchste hat sie gegründet. Ps. 86.

Gebeth. O seligste Jungfrau Maria. Wie oben 224.

Zu der Non.

Deine Empfängniß 2c.

℣. O Gott merk auf mein Hilf.

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater &c.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o feste Stadt!
Wohl mit Thürm gebauet,
Die des Davids Waffen hat,
Und auf Gott vertrauet.
Du ohn Müh und ohn Gefahr
Hast erlegt den Drachen,
Hast zerrissen ganz und gar
Seinen Schlund und Rachen.
Du der Judith Heldenthat
Weit hast überwunden,
Wie Abigail du auch Gnad
Hast bey David funden.
Rachel dem Egyptenland

Hat

Hat den Joseph geben:
Du hast geben, wie bekannt,
Aller Welt das Leben.

Antiph. Du bist die Ehre Jerusalemis, du bist die Freud Israels, du bist die Herrlichkeit unsers Volks. Jud. 15.

℣. Wie eine Lilge unter den Dörnern ist.

℟. Also ist meine Freundinn unter den Töchtern.

Gebeth. O seligste Jungfrau Maria. Wie oben. 224.

Zu der Vesper.

Deine Empfängniß, O Jungfrau rc.

℣. O Gott merk auf mein Hilf.
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Wunderuhr,
Von Gott selbst erfunden,
Die uns wider die Natur
Zeiget neue Stunden.
Dich hat neuer Sonnenschein
Ganz und gar umgeben:
Dieser Schein uns führet ein
Zu dem wahren Leben.
Du in Dörnern wie ein Ros
unverletzt verbleibest:

Du

Du die Schlang mit starkem
Stoß
Ganz und gar entleibest.
Daß der Mensch zum höchsten
Stand
Möcht erhoben werden,
Gott mit dir den schlechten
Stand
Hat erwählt auf Erden.

Antiph. Gott der Herr sprach zu der Schlang: ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weib, und zwischen deinem Saamen, und ihrem Saamen, sie wird dir den Kopf zertretten.

℣. Du

℣. Du bist gebenedeyt unter den Weibern.

℟. Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs.

Gebeth. O seligste Jungfrau Maria. Wie oben 224.

Zu der Complet.

Deine Empfängniß ꝛc.

℣. Bekehre uns, o Gott unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott merk auf mein Hilf.

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Jungfrau schon
Mit zwölf Stern gekrönet:
Sey gegrüßt, o Gnadenthron,
Der uns Gott versöhnet.
Du zu seiner rechten Hand,
Bist aus Gnad erhoben,
Dich in solchem Ehrenstand
Erd und Himmel loben.
Mutter der Barmherzigkeit,
Hoffnung aller Sünder,
Trost in Widerwärtigkeit
Deiner lieben Kinder.
Gott nach dieser Lebenszeit
Durch dein Fürbitt gebe,

Da=

Damit ich in Ewigkeit,
Bey dir selig lebe.

Antiph. Ich bin ein Mutter der schönen Liebe, und der Furcht, und der Erkanntniß und der heiligen Hoffnung. Bey mir ist alle Gnad des Wegs, und der Wahrheit, bey mir ist alle Hoffnung des Lebens, und der Tugend. Eccl. 24.

℣. Trettet alle zu mir, die ihr nach mir Verlangen habt.

℟. Und ersättiget euch von meinen Früchten.

Gebeth. O seligste Jungfrau Ma-

Maria. Wie oben 224.

Beschluß.

Dieß Gebeth, o Mutter mein,
Hiemit hab vollendet:
Deinen Ehren soll es seyn
Billig angewendet.
Dieß von dir mit letzter Bitt
Wieder thue begehren,
Ja ich gänzlich zweifle nit!
Wirst mich der gewähren.
Wann mein Herz den bittern Tod
Endlich wird vermerken,
Wollest mich in dieser Noth,
o Maria! stärken:
Daß ich kan des Teufelsmacht

G'nugsam widerstehen,
Und demnach der Streit vollbracht,
Gott, und dich mög sehen,
Amen.

Lauretanische Litaney.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott

Gott H. Geist, erbarme dich unser.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heil. Maria, bitt für uns.
Heil. Gottesgebährerinn,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,

Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,

Du

Du geistliche Rose,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Porte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten
Du Helferinn der Christen,
Du Königinn der Engeln,
Du Königinn der Patriarchen
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Aposteln,
Du Königinn der Martyrer,

Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen
Du Königinn aller Heiligen,
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone unser, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst 2c. erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst 2c. erbarme dich unser, o Herr.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Vater unser, Ave Maria.

An-

Antiphona.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o H. Gottes Gebährerinn, verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, unser Mittlerinn, unser Fürsprecherinn; Versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o H. Got-

tesgebährerinn. ℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich o Herr! giesse deine Gnad in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o H. Joseph.

℟. Auf

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch sein Fürbitt geschenkt werde, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Goldenes Grüßlein zu Maria.

Sey gegrüßt du weisse Lilge der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Sey gegrüsset du

glanzende Rose der himmlischen Wollustbarkeit. Heilige Maria steh mir bey an meinem letzten End, Amen.

Gruß zu Maria.

Tausend und tausendmal grüsse ich dich, o Mutter aller Barmherzigkeit, durch das allersüsseste Herz Jesu Christi, und mit höchster Ehrwürdigkeit opfere ich dir dasselbige hochwürdige Herz mit allem Guten, das darinn verschlossen ist: zur Vermehrung aller deiner Freud und Seligkeit, und zur vollkommensten

Er-

Erstattung aller Nachläßigkeiten, so ich in deinem Dienst begangen hab, Amen.

Drey Ave Maria, um ein seliges End zu sprechen.

Gegrüsset seyest du Maria, rc. bis auf diese Wort:

Heilige Maria Mutter Gottes: gleichwie Gott der Vater dich durch seine Allmacht in dem Himmel und auf Erden die Mächtigste gemacht hat: also wollest du mir in der Stund des Tods beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir vertreiben, Amen.

Gegrüßt seyest du Maria 2c.

Heilige Maria Mutter Gottes: gleichwie Gott der Sohn dich durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du vor allen die größte Erkanntniß der heiligsten Dreyfaltigkeit hast, also wollest du mich in der Stund des Tods erleuchten, damit mein Glaub nicht durch einigen Irrthum verkehrt werde, Amen.

Gegrüßt seyest du Maria 2c.

Heilige Maria Mutter Gottes: gleichwie der heilige

Geist

Geist dich durch die Süßigkeit seiner Lieb also lieblich gemacht hat, daß du nach Gott die allergütigste bist: also wollest du mir in der Stund des Tods die Süßigkeit göttlicher Lieb eingiessen, damit mir alle Bitterkeit versüsset werde, Amen.

Gebeth des H. Bernardi.

Gedenk, o allergütigste Jungfrau Maria! es seye bisher niemals erhört worden, daß ein einziger Mensch der seine Zuflucht zu dir genommen, dich um Hilf ange-

gerufen, und um deine Fürbitt gebethen, von dir seye verlassen worden. Ich, durch solches Vertrauen aufgemuntert, nehme meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau über alle Jungfrauen, o Mutter Jesu Christi. Zu dir komme ich, und stelle mich armen Sünder vor dein Angesicht. Verschmähe nicht mein Wort, o du Gebährerinn des ewigen Worts, sondern höre und erhöre nach deiner Gütigkeit mich Armseligen, der ich zu dir aus diesem Thal der Zäh-

ren

ren schreye. Stehe mir bey, in allen meinen Nöthen, jetzt und allzeit, sonderlich in der Stund meines Tods, Amen.

Dreyfacher Ehrengruß und Bitt zu Maria.

Sey gegrüßt, o Tochter des ewigen Vaters, die er von Ewigkeit erwählet, mit grosser Macht begabet, und über alle Creaturen erhoben hat: dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß gleichwie der allmächtige Vater dir vor allen Creaturen sonder-

derbare Gewalt hat mitgetheilet, du mir gleichfals in der Stund meines Tods genugsame Stärke und Gewalt gegen den leidigen Sathan wollest zuwegen bringen, damit ich selbigen überwinden, und mit dir siegreich zu meinem Erschaffer und Herrn hinfahren möge, Amen.

Gegrüsset seyest du Maria, rc.

Sey gegrüsset, o Mutter des eingebohrnen Sohn Gottes, die er von Ewigkeit erwählet, und mit sonderbarem himmlischen Licht er-

leuch

leuchtet hat: dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß, gleichwie die ewige Weisheit dich vor allen Creaturen mit göttlichem Licht so scheinbarlich begnadet hat, du mich gleichfalls in der Stund meines Tods mit dem gnadenreichen Licht des Glaubens erleuchten, und bestättigen wollest; damit der Fürst der Finsterniß auf keinerley Weis meinen Verstand durch Irrthum verdunkle, und von dem wahren Glauben, und rechten Weg der Seligkeit

abführe, Amen. Gegrüßt seyest du Maria, 2c.

Sey gegrüßt, o Gespons des H. Geistes, die er von Ewigkeit erwählet, und mit dem Feuer seiner ewigen Liebe angezündet: dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß, gleichwie die Liebe des heiligen Geistes so reichlich in dein Herz und Gemüth ist ausgegossen, du gleichfalls mein Herz in der Stund meines Tods von aller Liebe der Welt abziehen, und mit der göttlichen Liebe erfüllen und erqui-

cken

cken wollest, damit ich also Gott folgends nach meinem Hinscheiden mit selbiger Lieb empfangen, und ewiglich besitzen möge, Amen.

Gegrüßt seyest du Maria, rc.

Die sieben Freuden Mariä.

1. Erfreue dich Maria, du Königinn der Himmeln, dann die Völle deiner Glory übertrift die Glory aller Engeln, und Heiligen. 2. Erfreue dich Maria, dann gleichwie die Sonne die ganze Welt erfreuet, also wird der ganze Himmel durch deine liebliche

Gegenwart erleuchtet, und erlustiget.

3. Erfreue dich Maria, dann dich das ganze himmlische Heer als eine Mutter des ewigen Königs erkennet und verehret.

4. Erfreue dich Maria, dann der Willen Gottes mit dem deinigen also vereiniget ist, daß alles, was dir gefällt, das bewilliget die ganze hochheiligste Dreyfaltigkeit mit unaussprechlichem Gunst.

5. Erfreue dich Maria, dann du am nächsten sitzest bey

dem

dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

6. Erfreue dich Maria, dann alle die dir in dieser Welt dienen, die werden nach deines Willen Wohlgefallen belohnet werden.

7. Erfreue dich Maria, dann du bist versichert, daß die Völle deiner Glory nimmer wird verwelken noch abnehmen.

Anbefehlung in den Schutz Mariä.

O du meine Vorsteherin heilige Maria, in dein gebene-

deyte Treu und sonderbaren Schutz, und in den Schooß deiner Barmherzigkeit, befehle ich Leib und Seel, heut und zu allen Zeiten, fürnämlich in der Stund meines Tods, Amen.

Gebeth
zu einem jeden Heiligen, dessen Fest man begehet.

Ich grüsse und ehre dich, o heil. N. durch das allersüsseste Herz Jesu Christi: und durch dasselbige danke ich der H. Dreyfaltigkeit, für alle Gnaden so sie dir erzeigt hat. Zu deiner sonderlichen Freud und Belustigung opfere ich dir dasselbige hönigfliessende Herz und bitte dich, du wollest mir im Leben und Sterben treulich beystehen, und zu der ewigen Seligkeit verhelfen, Amen.

Zum heiligen Schutzengel.

Sey gegrüßt, o mein herzliebster heiliger Schutzengel! du mein geliebtester Freund und Bewahrer. Ich danke dir, für den täglichen Schutz so du mir leistest. O wie groß ist deine Liebe und Treu zu mir, und wie unwürdig bin ich der grossen Gutthaten, so ich täglich von dir empfange. Du bist ein grosser Fürst im Himmel, und ich bin ein armseliger Wurm der Erden, dannoch dienest du mir so treu-

lich

lich, als wärest du mein Knecht, und tragest so grosse Sorg für mich, als wärest du mein Vater. Deswegen benedeye ich deine Liebe und Treu so du zu mir tragest, und danke dir für alle Gutthaten, so du mir erweisest. Fahre treulich fort, o mein lieber heiliger Schutzengel! und wende allen Fleiß an, daß du mich mögest zur Seligkeit bringen; alsdann will ich dich in Gott ewiglich loben und preisen, und vor allen Heiligen erzählen, wie viele Guttha-

ten du mir auf Erden erwiesen habest.

Psalm für die Abgestorbene.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr erhöre meine Stimm.

Laß deine Ohren merken auf die Stimm meines Flehens.

Ach Herr! wann du der Sünden gedenken willst, Herr wer wird bestehen?

Dann bey dir ist die Begnadigung und um deines Gesetz willen verlaß ich mich auf dich.

Meine Seel verlasset sich auf sein Wort: mein Seel hoffet in den Herrn.

Von der Morgenwacht bis zu der Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen.

Dann bey dem Herrn ist Barmherzigkeit, und überflüßige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe.

Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebeth für alle Abgestorbene.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen: verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben durch gottselige Fürbitt erlangen. Der du lebst und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des H. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andächtige Besuchung des heiligen Kreuz-Wegs.

Vorbereitungsgebeth.

Ich arme elende Creatur, werfe mich nieder zur Erden, und in tiefester Demuth bethe ich dich an meinen Gott und Herrn. In dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles, und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich, als das höchste Gut jemals beleidiget habe. Zu deiner grössern Ehr, und zu meinem Heil, zu Erlangung der Abläß, deren ersten vollkommenen für mich die übrigen für die armen Seelen N.N. zu gewinnen gedenke, thue ich diese Andacht vor mich nehmen, und mit deiner Gnad den heiligen Kreuzweg antretten.

Die

Die 1. Station.

Jesus wird von Pilato zum Tod des Kreuzes verurtheilt.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

Ach unschuldigster Jesu! ich hab gesündiget, ich hab den Tod verschuldet, damit ich aber lebe, thust du das Todsurtheil williglich annehmen; wie soll ich dann hinfüran leben können, als dir allein, o Jesu! so lang ich suche den Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener nicht seyn, so mißfalle ich derhalben denen Menschen, und der Welt, damit ich dir allein gefallen möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die

Die 2. Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

Sollte ich auch wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wann ich ein Feind des Kreuzes bin? o liebes, o gutes Kreuz, ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Fern sey es von mir, daß ich mich hinfüran rühme, als in dem Kreuz, durch dieses soll mir die Welt und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich o Jesu! dir allein lebe, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die 3. Station.

Jesus fallet das erstemal unter dem schweren Kreuz.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu rc.

Gebeth.

Ach Jesu! wie gehest du so kraft und machtlos, so schmerzlich und elend daher, wie wirst du nicht von dem schweren Kreuzlast gepreßt, gequält, gedruckt, ja wohl gar unterdruckt, und thust allda einen schmerzlichen Fall. O Sünd! o schwerer Last! du, du und ich durch dich haben Jesum unterdrückt, und zur Erden gestürzet. Er wird zum Fallen genöthiget, weil ich in allerley Bosheiten freywillig gefallen bin. O dann verfluchte Sünd! von nun an will ich lieber sterben, als mehr sündigen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe rc.

Die

Die 4. Station.

Jesus mit dem Kreuz begegnet seiner betrübten Mutter.

℣. Wir bethen dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebeth.

O Jesu! o Maria verliebtest- und betrübteste Herzen, ich bin Ursach euer so vielfältigen Schmerzen. Ach daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet werde. O du betrübteste Mutter, theile mit mir deine Schmerzen, und lasse mich empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen, und zu hilf kommest in der letzten Noth, nämlich in dem Tod, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die 5. Station.

Simeon Cyreneus hilft Jesu das schwere Kreuz tragen.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

Schmerzhaftester Jesu! der dein Kreuz nicht traget, und dir nachfolget, ist deiner nicht werth; Ich will dir derohalben das Kreuz tragen helfen, und will dir auf dem Kreuzweg einen Mitgefährten und Gespann abgeben: ich will in deine blutige Fußstapfen eintretten, und dir nachfolgen, damit ich endlich zu dir gelange in dem ewigen Leben, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die

Die 6. Station.

Veronica reichet dem lieben Jesus das Schweistuch dar.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

Was soll ich dir vergelten, o mein Jesus! für alles was du für mich gethan? siehe du wahrer Verliebter meiner Seele, ich übergieb mich dir ganz und gar zu deinem Dienst, dir schenke ich mein Herz, drucke in selbes tief hinein die Bildniß deines H. Angesichts, damit solche nimmermehr in mir in Ewigkeit ausgelöschet werde, sondern als ein Kind des himmlischen Vaters erkennet, und in das Himmelreich aufgenommen werde, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe. ꝛc.

Die 7. Station.

Jesus fallet das anderemal unter dem schweren Kreuz.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

O mein Erlöser! der du mit so grossem Spott, und Schand hinaus geführet worden, und wegen deiner zartesten, und verwundten Leibsschwachheit das zweytemal bist zu Boden gefallen; ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, damit ich den hoffärtigen Geist unterdrücken, und dich durch meine Erniedrigung von diesem deinem so hart gethanen Fall wiederum erheben möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Getreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die

Die 8. Station.

Jesus redet an die weinende Töchter von Jerusalem.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz 2c.

Gebeth.

O Jesu! wer wird meinem Haupt Wasser geben, und meinen Augen ganze Zäherbäch, daß ich Tag und Nacht beweine meine Sünden. Ich bitte dich durch deine bittere und blutige Zäher, du wollest mir die Gnad der Zäher verleihen, und mein Herz also zerknirschen, daß aus meinen Augen häufige Zäher fliessen, und das Herz blutige Zäher vergiesse, damit ich dein Leiden und meine Sünden Zeit meines Lebens beweine, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die 9. Station.

Jesus fallet das drittemal unter dem schweren Kreuz.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe! und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

Dir sey, o barmherzigster Jesu! unendlicher Dank gesagt, daß du mich nicht in Sünden hast liegen lassen, und wiewohl ich es verdienet, dannoch nicht in die Tieffe der Hölle hast fallen lassen. Ach! entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten, und erhalte mich nun beständig in deiner Gnad, damit ich nimmermehr falle, sondern allzeit im Guten standhaftig bis an mein End verharre, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die

Die 10. Station.

Jesus wird entblößet und seiner Kleider beraubt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe! und benedeyen dich.
℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

O mein liebster Jesu! es geschehe nun, daß ich den alten Menschen ausziehe, und einen neuen anlege, welcher nach deinem göttlichen Wohlgefallen, und Willen ist. Sollte es mir noch so empfindlich, und schmerzlich vorkommen, so werde ich doch meiner Haut nicht verschonen; alles Irrdischen, alles Zeitlichen entblößet verlange ich zu sterben, damit ich mit dir, o Jesu! ewig leben möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.
℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.
℟. Erbarme dich meiner.

Die 11. Station.

Jesus wird schmerzlich an das Kreuz genagelt.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

O du geduldiges Lämmlein Jesu! ich verfluche meine so grosse Ungeduld, nehme mich hin: Kreuzige du mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten, und Lastern: schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf daß du mir ewig verschonest. Daher strecke ich aus meine Arm, und übergebe mich dir ganz völlig, in allem geschehe mit mir anjetzo dein allerheiligster Willen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die

Die 12. Station.

Jesus wird erhöhet und stirbt am heiligen Kreuz.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

Wer wird mir geben, o allerliebster Jesu! daß ich aus Liebe deiner sterben möge, ach lasse mich wenigst der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir die Welt mit all ihren Eitelkeiten verleidet! wann ich dich nackend und blos am H. Kreuz hangend ansiehe. Ach nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein, dir gehöre ich ganz und gar zu, mit dir, o Jesu! verlange ich zu leben, und zu sterben, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die 13. Station.

Jesus vom Kreuz abgenommen und in die Schooß Mariä gelegt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

Ich bitte dich demüthigst, o Jesu! lasse mich von deinem Kreuz nicht abnehmen! Ach ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Verschaffe in mir ein ganz reines Herz, damit ich mittels der H. Communion deinen allerheiligsten Leib würdiglich empfangen möge, auf daß du in mir, und ich in dir verbleibe, und durch keine Anfechtungen mehr von dir möge abgesöndert werden, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Die

Die 14. Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und benedeyen dich.

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlößt.

Gebeth.

O Jesu! du hast mich erschaffen zu dem Himmel, was soll ich dann in dieser Welt verlangen? seye fern von mir, o Welt mit deinen Eitelkeiten, auf dem Kreuzweg, so mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeyten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterland dem Himmel zuwandern, dort soll meine einzige Wohnung mit allen Auserwählten bis in alle Ewigkeit seyn, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe.

℟. Erbarme dich meiner.

Auf=

Aufopferung.

Nun sage ich dir, o gütigster Jesu! demüthigsten Dank, für die grosse Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzweg verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens; zu Verzeihung meiner begangenen Sünden, und Nachlassung der wohlverdienten Strafen, zu Hilf und Trost der armen Seelen in dem schmerzbrennenden Fegfeur. Endlich bitte ich dich, o Jesu! demüthiglich, du wollest dein kostbares Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seel nicht lassen verlohren gehen, sondern selbe in die ewige Freud und Glückseligkeit aufnehmen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Register.

Morgengebether. 7
Abendgebether. 12
Erste Weis die heilige Meß zu hören. 17
Zweyte Weis die H. Meß zu hören, mit Betrachtung des Leiden Christi, aus dem Paßion gezogen. 41
Vespergebeth, aus den Psalmen Davids gezogen. 75
Gebether vor- und nach der heiligen Beicht. 97 bis 112
Andachten vor- und nach der heiligen Communion. 113 bis 142
Zu dem hochwürdigen Sacrament des Altars. 143
Zu der HH. Dreyfaltigkeit. 157

Uebung

Uebung der 3. fürnehmsten Tugenden Glaub, Hoffnung und Lieb. 158
Zu dem heiligen Geist, um die sieben Gaben. 169
Andächtige Sequenz der katholischen Kirche zum H. Geist. 174
Litaney zum Namen Jesu 180
Seufzer auf die fünf Buchstaben des süssen Namen Jesu 189
Andächtige Bitt des heil. Augustin zu Jesu. 191
Drey inbrünstige Seufzer zum Herz Jesu. 193
Gebether vom Leiden Christi so dem heiligen Augustin wird zugeschrieben. 195
Begrüssung aller Glieder Christi. 198
Aufopferung Christi am Kreuz zu Gott dem Vater. 203
Gebeth zu dem sterbenden Jesu am Kreuz. 206

Drey Danksagungen zu Christo am Kreuz. 208
Litaney vom Leiden Christi. 211
Zu Christo dem Gekreuzigten, um ein seliges End. 218
Beschluß der Andacht von dem Leiden Christi. 220
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariå. 221
Lauretanische Litaney. 242
Goldenes Grüßlein zu Maria. 249
Ein anderer Gruß. 250
Drey Ave Maria um ein seliges End. 251
Gebeth des heiligen Bernardi zu der Mutter Gottes. 253
Dreyfacher Ehrengruß und Bitt zu Maria. 255
Die sieben Freuden Mariå. 259
Anbefehlung in den Schutzmantel Mariå. 262

Gebeth zu jedem Heiligen dessen Fest gehalten wird. 263
Zu dem heiligen Schutzengel täglich zu sprechen.
Psalm für die Abgestorbene. 264
Gebeth für alle Christglaubige Seelen. 268
Andächtige Besuchung des heiligen Kreuzwegs. 289

E N D E.

Bayerische Staatsbibliothek München

... zu ... heiligen ... ... gebetten wird.
Zu dem heiligen Schutzengel täglich zu sprechen.
... für die Abgestorbenen.
Gebeth für alle Christglaubige Seelen.
Andächtige Beschreibung des heiligen ...berge.

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Christkatholisches Gebethbüchlein im groben Druck in welchem Morgen- Abend- Meß Vesper- Beicht- und Com[m]uniongebether, nicht weniger Zu der H. H. Dreyfaltigkeit, zu dem Leiden Christi, und der allerseligsten Jungfrau Maria. Nebst dem heiligen Kreuzweg

Kempten [1775]

Asc. 5517 s
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270091-1
VD18 14239310